

## Jahresbericht der Stadt Erkelenz

2023



## IMPRESSUM

### Impressum

Herausgeber: Stadt Erkelenz, Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz, Telefon: 02431-850

E-Mail: [oeffentlichkeitsarbeit@erkelenz.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@erkelenz.de), [www.erkelenz.de](http://www.erkelenz.de)

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Stephan Muckel

Redaktion: Stadt Erkelenz, Isabell Wyes und Jessica Starzetz

Gestaltung: Fauck Grafikdesign, Erkelenz

Druck: Jachmann Druck, Vitusstraße 14, Mönchengladbach

### Fotos:

Stadt Erkelenz

S. 4: Adobe Stock

S. 6/7: Karte: Markus Fränzen

S. 6: Luftaufnahme Keyenberg: Ruth Klapproth

S. 7: Skatepark: Landskate

S. 9: Visualisierung Markt: MWM/rendertaxi

S. 10: Visualisierung Mobilstation: MWM/rendertaxi

Planbild Mobilstation: MWM

S. 11: Visualisierung Kölner Tor: MWM

Planbild Aufzug Leonhardskapelle: Tillmanns Nahrath Architekten

S. 13 links: Corinna Wirtz

S. 25 – 27: Bildrechte liegen bei den jeweiligen Schulen

S. 36: Ruth Klapproth

S. 37 – 39: must Städtebau

S. 41 Denkmaltabelle: Markus Fränzen

S. 44 oben: Adobe Stock

S. 44 unten: Pixabay

S. 45 links: Unsplash

S. 45 alle anderen: Pixabay

S. 46 Lageplan: Sinnogy

S. 47: Grafik Kita Bauxhof: Intorp Architekten

S. 57 rechts: must Städtebau

S. 58: Bürgermeister Stephan Muckel: Ruth Klapproth

# INHALT

Die Stadt Erkelenz – Arbeitgeberin mit Zukunft 04

Vorwort 05

## 1

### „DAS BEWEGT ERKELENZ“ 06 – 17

Erkelenz 2030: Dafür lohnt sich das Durchhalten 08

Das Kulturjahr in Erkelenz 12

50 Dörfer gehören zu Erkelenz: Einblicke 14

Flüchtlingssituation in Erkelenz 16

## 2

### „NEUES AUS DEM RATHAUS“ 18 – 49

Erkelenz ist familien- und kinderfreundlich 20

Erkelenz ist Schulstadt und Bildungsstandort 24

Erkelenz ist Ehrenamt, Brauchtum und Vereine 28

Erkelenz ist ein zukunftsfester Wirtschaftsstandort 32

Erkelenz ist vorausschauend und schafft

Chancen mit dem tagebaubedingten Wandel 36

Erkelenz ist fahrrad- und fußgängerfreundlich 40

Erkelenz ist klimafreundlich und ressourcenschonend 44

Erkelenz ist auf dem Weg zur digitalen Stadt 48

## 3

### POLITIK UND VERWALTUNG 50 – 59

Organigramm 52

Kurzvorstellung: Ämter und Aufgaben 53

Was macht eigentlich ... ? 55

Kommunalpolitik und Bürgerbeteiligung 56

Bunte Seite: Zahlen, Daten, Fakten 58

# Die Stadt Erkelenz – Arbeitgeberin mit Zukunft



**Die Stadt Erkelenz beschäftigt mit Stand vom 30. September 2023 insgesamt 646 Personen in Voll- und Teilzeit. Mit eingerechnet sind diejenigen, die sich in Elternzeit und in der Arbeits- oder Freistellungsphase der Altersteilzeit befinden. „Da viele ältere Beschäftigte in den nächsten Jahren in Rente gehen, suchen wir auch aktuell und in Zukunft nach Arbeitskräften“, erläutert Dr. Hans-Heiner Gotzen, Personaldezernent. Wie die Stadt frühzeitig Personal weiterbildet und für Führungsstellen qualifiziert, erfahren Sie auf Seite 55.**

## Flexible Arbeitszeit, Jobticket

„Die Flexibilisierung der Arbeitszeit macht die Stadt als Arbeitgeberin attraktiver. Gleichzeitig ist es unsere Pflicht, den guten Service und die Erreichbarkeit für die Bürgerinnen und Bürger aufrechtzuerhalten. In diesem Spannungsfeld haben wir eine flexible Regelung insbesondere für die allgemeine Verwaltung gefunden“, erläutert Heike Arndt, Leitung des Personalamtes.

Seit dem 1. September können Bedienstete der Stadt Erkelenz das Deutschland-Ticket über die Deutsche Bahn zu vergünstigten Konditionen beziehen. Statt 49 Euro zahlen Bedienstete lediglich 34,30 Euro. „Das Modell der Arbeitgeberförderung für die Nutzung des Deutschland-Tickets als Jobticket passt gut zur Stadt Erkelenz. Sofern es 2024 ähnliche Konditionen für Arbeitgeber gibt, unterstützen wir weiterhin das Deutschland-Ticket“, so Arndt.



## Top-Arbeitgeber und fahrradfreundlicher Arbeitgeber

Auch für die Jahre 2023/2024 wurde die Stadt Erkelenz mit dem Siegel „TOP-Arbeitgeber“ des Deutschen Instituts für Qualitätssicherung und -prüfung (DIQP) ausgezeichnet. Das Siegel wird nach einer umfassenden Bewertung vergeben. Diese umfasst neben einem Interview des Personalamtes auch eine Befragung der Mitarbeitenden.



Die Stadt Erkelenz trägt die Auszeichnung „fahrradfreundlicher Arbeitgeber“. Unter anderem bietet sie Dienstfahrräder (mit und ohne elektrischem Antrieb) für Dienstreisen an. Ebenso gibt es sichere Abstellplätze für Fahrräder und Umkleidekabinen sowie Duschen für Mitarbeitende.



Weitere Informationen zur Stadt Erkelenz als Arbeitgeberin erhalten Sie unter [www.erkelenz.de/karriere](http://www.erkelenz.de/karriere)

# VORWORT

## Erkelenz packt Herausforderungen an

**2023 war wieder ein bewegendes Jahr in vielerlei Hinsicht: Die ersten Baustellen in der Innenstadt sind fertig geworden und neue wurden begonnen. Viele kulturelle Höhepunkte begleiteten uns durchs Jahr und der Austausch mit unseren Partnerstädten wurde weiter intensiviert. Die Digitalisierung wurde vorangetrieben und auch beim Klimaschutz verfolgen wir ehrgeizige Ziele, die wir gemeinsam mit der Bürgerschaft erreichen wollen. Die Flüchtlingskrise als Folge von Krieg und Gewalt auf der Welt stellt uns vor enorme Herausforderungen. Und das Ehrenamt, das eine sehr wichtige Stütze unserer Gesellschaft ist, können wir gar nicht genug würdigen – um nur ein paar der Themen kurz anzureißen.**

Trotz all der aktuellen und neuen Herausforderungen bleiben wir optimistisch, finden gute Lösungen und nutzen die Chancen, die sich ergeben. Mit jedem Stück, das wir vorankommen, und allem, was wir gut abschließen können, entsteht neue Zuversicht für das, was noch vor uns liegt. So zum Beispiel bei der Innenstadtentwicklung: Die Resonanz auf die bereits fertiggestellten Bereiche Franziskanerplatz und Grünring ist sehr positiv und die neu gestalteten Plätze werden gut genutzt. Mit der neuen Mobilstation und der Umgestaltung eines Teilbereichs der Ostpromenade sowie des Marktes folgen weitere Abschnitte, die die Innenstadt ganz gewiss attraktiver und zukunftsfähiger machen werden.

Auch auf den Dörfern tut sich viel: Zum Beispiel am nördlichen Rand von Erkelenz, wo eine neue Heimat für die von Umsiedlung betroffenen Menschen aus Keyenberg, Kuckum, Berverath, Unter- und Oberweschtrich geschaffen wird. Im Frühjahr 2023 wurde dort der Spielplatz und im Januar 2024 das Mehrzweckgebäude übergeben. Oder in den Orten, in denen derzeit attraktive Baugebiete geplant und entwickelt werden. Holzweiler bekommt in der alten Schule ein „Haus der Vereine“ und in Lövenich und Kückhoven liegt der Fokus unter anderem auf der Erweiterung des Angebotes an Kita-Plätzen.

Bewegt hat uns auch die Tagebau-Leitentscheidung und dass wir nun endlich Gewissheit über den Verbleib der fünf Dörfer und Flächen haben.

Der Jahresbericht 2023 bietet eine Übersicht der Themen, die uns im vergangenen Jahr beschäftigt haben, und einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2024. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen und spannende Einblicke in die Arbeit im Rathaus.

*Erkelenz, im Dezember 2023*  
*Der Verwaltungsvorstand*



*Stephan Muckel*  
Bürgermeister



*Hans-Heiner Gotzen*  
Dr. Hans-Heiner Gotzen  
Erster Beigeordneter



*Ansgar Lürweg*  
Ansgar Lürweg  
Technischer Beigeordneter



*Norbert Schmitz*  
Norbert Schmitz  
Stadtkämmerer

# 1



**In Keyenberg (neu) ist das Mehrzweckgebäude fertiggestellt** und bildet zusammen mit der gegenüberliegenden Kapelle und dem Spielplatz dahinter die neue Dorfmitte mit vielfältigen Treffpunkten.



Der **Arbeitskreis Integration** ist das Herzstück der Aktivitäten rund um geflüchtete Menschen in Erkelenz. Hier tauschen sich haupt- und ehrenamtlich Engagierte regelmäßig aus, um die jeweils aktuelle Situation zu beleuchten und Lösungen für die vielfältigen Herausforderungen zu entwickeln.



## Das bewegt Erkelenz



Die komplett umzäunte **Hundewiese bei Borschemich** ist seit April beliebter Treffpunkt für Zwei- und Vierbeiner. Gegenseitige Rücksichtnahme ist bei der Nutzung der 2.500 Quadratmeter großen Fläche unerlässlich.



Am **Freiheitsplatz** (ehemaliges Amtsgericht) lud die Schoofs-Gruppe nach umfangreichen Vorarbeiten im August 2023 zum symbolischen Spatenstich. Hier entsteht ein Gebäude mit Platz für Einzelhandel, Dienstleistungen und 25 Wohnungen.



Der **Bürgerwald am Wannenbusch** entwickelte sich schnell zur Erfolgsgeschichte. Die Fläche ist nach den letzten Pflanzungen im Dezember 2023 voll und es sind aktuell keine Erweiterungen möglich. Baumspenden im Stadtgebiet sind aber weiterhin möglich, das Grünflächenamt schlägt gerne passende Orte vor.



2024 soll der neue **Skatepark auf einem Teil des Ascheplatzes am Willy-Stein-Stadion** gebaut werden. Um das Konzept dafür zu erstellen, fanden öffentliche Workshops mit Beteiligten und Interessierten statt.



## Erkelenz 2030 – dafür lohnt sich das Durchhalten

*Die Statue des Franziskaners wurde in die Nähe des Wasserspiels gesetzt.*

**2023 gab es zahlreiche Sanierungsarbeiten: Gearbeitet wurde am Grünring und der Westpromenade zwischen Berufskolleg und Burg, am Franziskanerplatz, rund um den Marktplatz sowie an der Ostpromenade.**

**„2023 wurde viel auf einmal gebaut und es kam zu Einschränkungen. Ohne diese Einschränkungen geht es aber nicht, das wissen alle, die schon einmal selbst ein Haus gebaut oder saniert haben. Lieber in wenigen Jahren und voller Elan die nötigen Sanierungen anpacken als die Bauarbeiten über einen langen Zeitraum strecken!“, ist Bürgermeister Stephan Muckel überzeugt.**

**Mit den Eröffnungen des Franziskanerplatzes und des Grünrings im Herbst 2023 wurden zwei große Meilensteine des Innenstadtumbaus erreicht.**

### **Franziskanerplatz: Der Platz für Kinder und Familien**

Am Weltkindertag, dem 20. September, wurde der Franziskanerplatz nach knapp eineinhalb Jahren Bauzeit feierlich eröffnet. Zahlreiche Kinder aus Kindergärten und Grundschulen folgten der Einladung von Bürgermeister Stephan Muckel, um den neuen Kinder- und Familien-



*Verschiedene Wasserspiel-Elemente sind auf dem Franziskanerplatz verteilt.*

platz in Beschlag zu nehmen. Mit dabei waren auch Vertretungen von Politik, ausführenden Unternehmen und der Planungsgruppe MWM, Anwohnende, Gastronomen und viele Interessierte aus der Bürgerschaft.

Das Zentrum des Franziskanerplatzes wird nun von einem Wasserspiel aufgewertet. Vier unter der Erde liegende Zisternen speichern Regenwasser, das in das Spielelement geleitet wird. Über ein Technik-Haus an der Stadthalle wird das Wasserspiel gesteuert. „Das Wasserspiel macht den Franziskanerplatz nicht nur zu einem Erlebnisort für Kinder“, erklärte Ansgar Lurweg, Technischer Beigeordneter der Stadt Erkelenz, „Durch Verdunstung des Wassers wird die Innenstadt im Sommer gekühlt. Das Wasserspiel hat deshalb auch mit Blick auf Klimaanpassung eine Funktion.“

Stauden und Hecken wurden am Franziskanerplatz gepflanzt, das Erdreich rund um die vorhandenen Bäume mit Substraten aufgewertet und eine Rasenfläche mit einer Bank nahe einer Kletter-, Rutsch- und Schaukelkombination angelegt. Gleichzeitig wurden ein repräsentativer Vorplatz für die Stadthalle und mehr Flächen für die Außengastronomie geschaffen. Auch Parkplätze sind am Franziskanerplatz weiterhin vorhanden. Die Franziskusskulptur wurde nahe des Wasserspiels wieder aufgesetzt.

Neben der oberflächlichen Umgestaltung des Platzes fanden umfassende Sanierungsarbeiten an den Abwasserkanälen und weiteren Versorgungsleitungen statt. Insgesamt belaufen sich die Baukosten auf rund 4,5 Millionen Euro, etwa 2 Millionen Euro erhielt die Stadt Erkelenz aus Städtebaufördermitteln.

Bereits 2019 sind erste Ideen für den neuen Franziskanerplatz entwickelt worden, es folgten eine Bürgerbeteiligung, zahlreiche Diskussionen und ein Förderantrag.



Nach der Bewilligung der beantragten Fördersumme wurden die Ideen zu konkreten Plänen, es gab einen Baubeschluss, die Umbaumaßnahme wurde ausgeschrieben und externe Firmen mit der Umsetzung beauftragt. Offizieller Baubeginn des Franziskanerplatzes war im April 2022.

### Der neue Grünring: Erlebnis-Oase und Generationenpark

Kinder, Eltern, ältere Menschen und Vertretungen von Politik, Verwaltung und Unternehmen, die am Bau beteiligt waren, versammelten sich zur Eröffnung des neu gestalteten Grünrings am 26. Oktober. Das Klettergerüst wurde den Kindern übergeben, der Trimm-Dich-Pfad eröffnet, die Wege durch den Grünring freigegeben. Die Erkelenzer Pfadfinder, die eine Baumpatenschaft übernommen hatten, nahmen ihre Manna-Esche feierlich entgegen. „Früher standen hier Schilder ‚Betreten verboten‘, heute ist das Betreten der Grünflächen ausdrücklich erwünscht“, betonte Bürgermeister Stephan Muckel während der Eröffnung.

Im Januar begannen die Umbauarbeiten des Grünrings. Neue Wege, Beete und Sitzbänke laden nun zum Spazieren gehen und Verweilen ein. Mit dem Trimm-Dich-Pfad stehen an drei Stationen sieben Fitnessgeräte zur Verfügung, ein Klettergerüst bietet Kindern Spielmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt, ein Rahmen mit Sitzbank lädt zum Fotografieren ein. Barrierefreie Eingänge wurden geschaffen, die Parkplatzsituation an der Westpromenade wurde optimiert.

2020 hat eine Bürgerbeteiligung zur Umgestaltung der Grünflächen stattgefunden. Verschiedene Entwürfe sind vorgestellt worden, die jetzige Umsetzung beinhaltet die beliebtesten Elemente. Investiert wurden rund drei Millionen Euro, davon stammen rund 2,1 Millionen Euro aus EU-Fördermitteln und aus Finanzmitteln des Kreises Heinsberg. Der Kreis Heinsberg ließ die kreiseigenen Flächen im Bereich der Kreismusikschule passend zum Vorplatz des Berufskollegs durch das Planungsbüro MWM umgestalten. Die Fläche bietet nun zahlreiche Sitzmöglichkeiten und Platz für eine Freilichtbühne.

#### Der Grünring in Zahlen

- 18.250 Stauden
- 32.600 Blumenzwiebeln
- 2.360 m<sup>3</sup> Rosenflächen (2.125 Stück)
- 290 m Heckenpflanzung (1.365 Stück)
- 9 Solitäräume
- 125 Meter Betonsitzelemente, teilweise mit Sitzauflagen
- 16 Sitzbänke
- 54 Fahrradbügel



Direkt ausprobiert: Ein Fitness-Gerät des neuen Trimm-Dich-Pfads

### Markt: Herz der Stadt wird saniert

Anlässlich der Sanierung des Marktplatzes fand 2021 eine Beteiligung statt, bei der verschiedene Varianten zur Umgestaltung des Marktplatzes bewertet werden konnten. Das Konzept, das im Juni 2023 in den politischen Gremien der Stadt Erkelenz beschlossen wurde, ist eine Kombination aus den beliebtesten Elementen. Sitzmöglichkeiten und Bäume werden den Markt sowie die Fußgängerzonen auf der Aachener Straße Richtung Markt und die Kölner Straße Richtung Kölner Tor aufwerten. Der Marktplatz wird in Zukunft von Beet- und Sitzelementen eingerahmt, außergastronomische Angebote wird es auch in Zukunft um den Brunnen und dem Glockenspiel am Markt geben. 15 Parkplätze werden entlang der Kirche zu finden sein. Zwei Stellplätze für Menschen mit Behinderung werden vor dem Reformhaus angelegt, damit diese auch bei Veranstaltungen auf dem Markt nutzbar sind.



Visualisierung des umgestalteten Marktplatzes

Die Marktfläche wird nach der Umgestaltung mit den gleichen dunkelgrauen Natursteinen gepflastert sein. „Die vorhandenen Steine werden entnommen und bearbeitet, damit die Oberflächen gleichmäßiger werden“, informiert Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg. Rund um den Marktplatz werden die rötlichen Steine verwendet, die bereits beim Franziskanerplatz eingesetzt wurden. Seit Ende März 2023 fanden umfangreiche Sanierungsarbeiten an den Strom-, Gas-, und Wasserleitungen durch

**Verschönerung privater Hausfassaden**

Häuserfassaden privater Immobilien haben einen großen Einfluss auf die Gesamtwirkung der Innenstadt. Deshalb gibt es seit 2020 das Haus- und Hofprogramm, mit dem Eigentümer\*innen privater Immobilien innerhalb eines eingegrenzten Radius in der Kernstadt die Umgestaltung ihrer Häuser finanziell fördern lassen können. Alles mit Wirkung zur Straße kann finanziell unterstützt werden, ein Gestaltungsleitfaden gibt Ideen und Inspiration. Aufwertungen werden mit 50 Prozent der entstehenden Kosten bis zu einem Betrag von maximal 15.000 Euro bezuschusst. Das Programm läuft noch bis Ende 2025.

die Versorgungsunternehmen statt. Ebenso begannen die Sanierungsarbeiten an den Kanalanschlüssen der Häuser und die Erneuerung der Hauptkanäle. Ende des Jahres startete die Verlegung von Glasfaser. Die Arbeiten an den Versorgungsleitungen sollen im Winter 2023/2024 abgeschlossen werden. „Anders als beim Franziskanerplatz, den wir im Gesamten für die Sanierungsarbeiten gesperrt haben, arbeiten die Versorgungsunternehmen rund um den Markt in kleinen Abschnitten und stellen zunächst die Oberflächen notdürftig wieder her, damit der Marktplatz weiterhin genutzt werden kann“, ordnet der Technische Beigeordnete ein. „Dies erfordert eine enge Abstimmung zwischen den verschiedenen beteiligten Unternehmen und Gewerken.“ Nach Abschluss der Arbeiten an den Versorgungsleitungen werden die Oberflächen erneuert.

**Mobilstation**

Neben rund 180 PKW-Plätzen wird die neue Mobilstation an der Ostpromenade etwa 130 Fahrradabstellplätze, eine barrierefreie Bushaltestelle „Kölner Tor“ sowie Ladesäulen für E-Autos bieten.

Insgesamt erhält die neue Mobilstation sieben versetzte Ebenen. Die Mobilstation wird dadurch deutlich höher



Visualisierung der Mobilstation an der Ostpromenade, Blickrichtung: Ostpromenade in Richtung Kölner Tor

als das alte Parkdeck und passt sich an die umliegenden Häuser an. „Das Angebot der PKW-Stellplätze ist bewusst komfortabel ausgelegt, die Breite geht über das Mindestmaß von Stellplätzen hinaus und die Rampen sind großzügig bemessen“, erläutert Hochbauamtsleiter Martin Fauck. Außerdem ist die Mobilstation barrierefrei, alle Ebenen sind mit einem Aufzug erreichbar. Die Fassade wird zur Ostpromenade hin mit Ziegelementen verkleidet. Die westlichen Seiten erhalten ein Rankgerüst und werden ebenso wie Teile des Daches begrünt. Das Dach erhält eine Photovoltaikanlage, die den Eigenbedarf des Gebäudes decken wird.

Mit dem ersten Spatenstich starteten am 20. Juni offiziell die Bauarbeiten an der Mobilstation Ostpromenade. Archäologische Untersuchungen fanden zu Beginn der Baumaßnahme statt. Dort, wo die neue Mobilstation entsteht, verlief einst die Stadtmauer.

2023 wurde das Gelände für den Neubau vorbereitet, im Dezember erhielt die Mobilstation ihre Bodenplatte. Es folgt der Aufbau des Treppenhauses und der Parkebenen. Im Frühjahr/Sommer 2024 kann das Parkhaus voraussichtlich genutzt werden.



Die Umgestaltung der Ostpromenade ist in zwei Bauabschnitte geteilt.

**Umgestaltung der Ostpromenade**

Die Ostpromenade selbst wird in zwei Bauabschnitten umgestaltet. Los geht es mit dem Bereich, der direkt um die Mobilstation herumführt. Neben Arbeiten an den Versorgungsleitungen und Kanälen werden unter

**Gut zu wissen**

Mit dem Neubau der Mobilstation an der Ostpromenade reagiert die Stadt auf den Rückgang des Parkplatzangebotes an manchen innerstädtischen Plätzen und schafft gleichzeitig mehr Parkplätze als vor den Umbaumaßnahmen sowie neue Angebote für den Radverkehr und die E-Mobilität. In der Verkehrserhebung 2018 wurde deutlich, dass das alte Parkdeck im Durchschnitt lediglich zu etwa 44 Prozent belegt wurde, während die umliegenden Parkangebote überlastet waren.



Visualisierung des Kölner Tors

anderem neue Pflanzen eingesetzt, die robuster auf den zunehmenden Hitze- und Dürrestress reagieren. Zudem werden die Baumbeste mit einem Regenwasserspeicher geplant, sodass ein ressourcenschonender Wasserhaushalt gesichert ist. Die neuen Oberflächen passen sich an die Gestaltung von Franziskanerplatz und Markt an.

Die Ostpromenade zwischen der Mobilstation und dem Kölner Tor soll zu einem späteren Zeitpunkt umgestaltet werden.

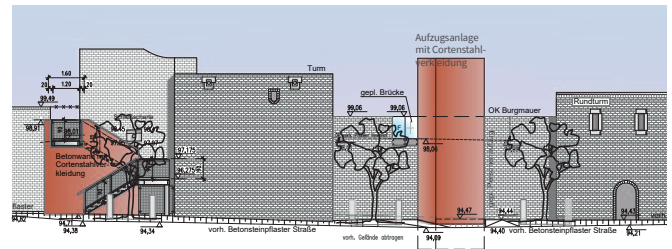
### Kölner Tor

Die Anbindung des Kölner Tors und der südlichen Kölner Straße an die Fußgängerzone und die Entschärfung von verkehrlichen Konfliktbereichen sind nur zwei von mehreren Zielen, die mit der Umgestaltung des Kölner Tors erreicht werden sollen.

Der Bereich soll nicht nur verkehrsberuhigt bleiben, sondern auch für alle Verkehrsteilnehmenden klarer geführt werden. Mit „Fahrrad-Beipässen“ soll eine sichere Verkehrsführung für Radfahrende unterstützt werden, die auch entgegen der dann neu eingerichteten Einbahnstraßen fahren dürfen. Mit der Umgestaltung des Kölner Tors wird das bereits beschlossene Konzept zur innerstädtischen Verkehrsführung umgesetzt.

Die nicht mehr erforderliche Bushaltestelle soll zurückgebaut werden, um stattdessen Sitzmöglichkeiten zu schaffen. Großflächige Beete sollen ebenso hergerichtet werden wie entsiegelte Flächen. „Bäume können wir an der Stelle des Kölner Tors nicht pflanzen, da unterhalb der Erdoberfläche zahlreiche Versorgungsleitungen laufen“, informiert Planungsamtsleiter Michael Joos.

Um die Umgestaltung des Kölner Tors teilweise aus Städtebaufördermitteln finanzieren zu können, wurde nach Beschluss im Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Verkehr und Digitalisierung ein Förderantrag bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Die Städtebauförderung übernimmt bei Förderzusage bis zu 60 Prozent der Bau- und Planungskosten. Sofern der Förderantrag bewilligt wird, werden die Planungen im Jahr 2024 vertieft. Die tatsächliche Umgestaltung soll erst nach der Fertigstellung der Mobilstation, der Umgestaltung des Marktes/Kölner Straße sowie der Ostpromenade erfolgen.



Burg: Geplante Lage von Aufzug und Treppe

### Barrierefreiheit für die Burg und die Leonhardskapelle

Um den offenen Burghof in Zukunft noch besser nutzen zu können, soll die Erkelenzer Burg um einen zweiten Rettungsweg und einen Aufzug für bewegungseingeschränkte Menschen erweitert werden. Für die Baukosten in Höhe von 400.000 Euro stehen zum Teil Fördermittel zur Verfügung. Nachdem im Jahr 2023 zunächst die Planung vorangetrieben wurde, sollen nun im Jahr 2024 das historische Mauerwerk saniert und die Aufzugs- und Treppenanlage realisiert werden.

Um allen Menschen Zugang zu den kulturellen Veranstaltungen bieten zu können, die im oberen Raum der Leonhardskapelle stattfinden, soll ein Aufzug im Innenhof der Kapelle errichtet werden. Ein Förderantrag zur anteiligen Finanzierung der Baumaßnahme wurde Ende Oktober 2023 eingereicht.



Leonhardskapelle: Geplante Lage des Aufzugs, Hofansicht

### Lebendige Innenstadt

Wichtige Sanierungsarbeiten an Kanälen und Versorgungsarbeiten sind die Grundlage der Umbaumaßnahmen. Gleichzeitig wird die Innenstadt aufgewertet, Klima- und Ressourcenschutz werden mitgedacht. Um die Innenstadt darüber hinaus zu beleben und weiterzuentwickeln, gibt es zahlreiche Initiativen. Weitere Informationen erhalten Sie ab Seite 32.

Informationen zum Innenstadttumbau erhalten Sie laufend unter: [www.erkelenz-2030.de](http://www.erkelenz-2030.de)



# Das Kulturjahr in Erkelenz

*Das ERKA-Ensemble führte „Schattenheimat“ auf.*

**In Erkelenz ist immer etwas los, hier wird ein umfassendes Kulturprogramm geboten. Dafür sorgen unter anderem das Stadtmarketing und die Kultur GmbH. Die Palette reicht von Live-Musik beispielsweise beim Lambertusmarkt über Theater für alle Geschmäcker in der Stadthalle, anspruchsvolle Musik bei den Meisterkonzerten oder bei Hohenbusch Klassixx bis hin zu Lesungen. Immer wieder gibt es auch neue Angebote für große und kleine Kultur-Fans.**

## Theater in der Stadthalle

Das jährlich im August erscheinende Theaterprogramm lockt Groß und Klein in die Stadthalle. Ein Theaterabo für Erwachsene umfasst hochkarätige Aufführungen von sechs verschiedenen Stücken, für Kinder sind es vier. „Die Ensembles kommen gerne nach Erkelenz und wissen den netten Empfang und die gute Betreuung durch das Team der Kultur GmbH zu schätzen“, freut sich Erster Beigeordneter Dr. Hans-Heiner Gotzen.

2023 gab es in Erkelenz ein zusätzliches, besonderes Stück zu sehen, das an drei Tagen hintereinander so gut wie ausverkauft war: Unter künstlerischer Leitung des in Erkelenz wohnhaften Schauspielers Stefan Bockelmann gründeten rund 50 Menschen 2021 das ERKA-Ensemble mit dem Ziel, irgendwann ein Theaterstück auf die Bühne zu bringen. Dabei wurden alle Posten auf der Bühne und rund um die Bühne mit Laien besetzt. „Fast ein Jahr lang hat Bockelmann den Teilnehmenden Grundlagen vermittelt und das gesamte Ensemble hat viel Zeit investiert, um die handwerklichen Fähigkeiten zum Schauspielern zu erlangen. Parallel haben Sabrina und Hanno von Contzen das Drehbuch zu ‚Schattenheimat‘ geschrieben und darin allen schauspielerisch Aktiven ihre Rollen auf den Leib geschneidert. Ein gutes Jahr vor der ersten Aufführung begannen die Proben für das Stück, das die Gruppe komplett in Eigenregie umgesetzt hat“, erzählt Kulturmanager Sascha Dücker. Auch

Claudia Jansen von der Kultur GmbH hat zwei Jahre lang die Vorbereitungen des ERKA-Ensembles verfolgt und die drei Aufführungen im November 2023 begleitet: „In ‚Schattenheimat‘ ging es um die tagebaubedingte Umsiedlung von Menschen, ein Thema, das einen Teil der Erkelenzer Stadtgeschichte reflektiert. Es war sehr emotional an allen drei Tagen, teilweise haben die Menschen im Publikum sogar geweint. Auch die Umsetzung des Stücks war wirklich toll.“

Es wird weitergehen mit dem ERKA-Ensemble, das steht bereits fest. Wie genau, das ist noch offen. „Einige Mitwirkende werden aus verschiedenen Gründen ausscheiden. Eine ältere Schauspielerin sagte zum Beispiel, dass sie nicht mehr erreichen könne, als in ihrem Alter einmal auf der Bühne zu stehen, und dass es damit auch gut sei. Deswegen können sich auch jetzt noch Menschen melden, die gerne mitmachen möchten“, so Jansen.

## Angebote für Opern-Fans

Zum zweiten Mal luden im August die Hohenbusch Klassixx auf das Gelände des alten Klosters ein. 2023 lautete das Thema des Abends „Filmklassiker & more... - von Hollywood bis Babelsberg“. „Wir und die Gäste waren sehr zufrieden mit Musik, Auswahl und Stimmung an diesem Abend. Trotz des am Ende einsetzenden Regens haben alle ausgeharrt und uns bekräftigt, weiter zu machen“, freut sich Kulturmanager Sascha Dücker über den Erfolg der fast ausverkauften Veranstaltung. Am 24. August 2024 findet die nächste Auflage der Hohenbusch Klassixx statt, dann gibt es eine große Opern- und Operettengala mit Werken von Mozart, Verdi, Puccini, Rossini, Lèhar und Richard Wagner unter dem Motto: „Dein ist mein ganzes Herz“. „Wir dürfen uns also auf Liebesarien, Duette und Overtüren zum Dahinschmachten freuen“, schmunzelt Dücker. Sänger\*innen der Mailänder Scala, der Wiener Staatsoper, der Metropolitan Opera New York und der königlichen Oper Kopenhagen

werden dann in Hohenbusch live zu hören sein. Begleitet werden sie wie zuletzt von der Frankfurter Philharmonie unter der Leitung von Juri Gilbo.

Etwas Besonderes war auch eine mobile Aufführung im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche, die an einem Abend an verschiedenen Orten in der Innenstadt zu sehen war: Die „Fledermaus“ von Johann Strauss wurde vom Ensemble des Vereins Music to go e.V. als Operette präsentiert. Der erste Akt wurde im Parkhaus am Bahnhof aufgeführt, der zweite Akt auf dem Vorplatz der Kreissparkasse und der dritte Akt auf dem Markt. Mehr als 200 Menschen haben sich die kostenlose Vorstellung angeschaut. Bei der Aufforderung zum Tanz ließen sich die Besucher\*innen nicht lange bitten und zahlreiche Paare tanzten Walzer.

### Weitere Veranstaltungen der Kultur GmbH

In der Reihe „Außer der Reihe“ liest Marie-Luise Marjan, die Mutter Beimer der Lindenstraße, unter dem Motto „Mord mit Muttern“ im März Kurzkrimis von Ralf Kramp – ironisch, witzig, geheimnisvoll und spannungsgeladen. „Zum zweiten Mal holen wir damit echte Fernsehprominenz in die Erkelenzer Stadthalle“, freut sich Sascha Dücker. „2023 war mit Helmut Zierl bereits einer der meistengagierten Schauspieler Deutschlands bei uns.

sie in Erkelenz für den Preis eines Abos eine ganze Reihe bekommt, für die man sich in einer Großstadt höchstens ein Konzert anschauen kann. Auch das Sonderkonzert des Dresdner Residenz Orchesters im Juni können wir zu einem sehr günstigen Preis anbieten.“ 2024 wird unter anderem das ukrainische Nationalorchester mit Mendelson und Dvorak in Erkelenz zu hören sein, sowie der Weltklasse-Pianist Martin Stadtfeld und eine Produktion des WDR und des Bonner Beethovenfestes, bei der Weltmusik auf Beethovens große Messe trifft.

Ein Herzensprojekt für Dücker ist seine „Housemusik“ zugunsten eines guten Zweckes. „Wir verbringen 2024 bei Pop- und Rockmusik der 70er- und 80er-Jahre einen unterhaltsamen Abend mit einer grandiosen Supertramp Revivalband in der Stadthalle.“ Die Gage für die Band wird dabei gesponsert, Dücker selbst verzichtet auf eine Bezahlung. In den letzten Jahren profitierten der Ankommen e.V. und das Hospiz von der Veranstaltung, auch in diesem Jahr wird der Erlös einem gemeinnützigen Projekt zugutekommen.

### Veranstaltungen des Stadtmarketing

Bike'n'BBQ, Lambertusmarkt, Kulinarischer Treff, Französischer Markt und Adventsdorf sind die beliebten und bewährten Veranstaltungen des Stadtmarketing-Teams,



*Kultur GmbH und Stadtmarketing sorgen für zahlreiche kulturelle Highlights in Erkelenz (v. l. n. r.: Bike'n'BBQ, Hohenbusch Klassixx und Eröffnungsfest am Franziskanerplatz).*

Vor der Lesung in Erkelenz war er der Bösewicht im Tatort und danach der Liebhaber bei Rosamunde Pilcher. Und hier hat er wirklich sehr persönliche Dinge erzählt, die allen Anwesenden ins Mark gingen.“

Dücker erzählt: „Diese Reihe ist eines von mehreren Projekten, die wir in den letzten zwei Jahren mit gleicher Personalstärke neu angestoßen haben.“ Erstmals gab es im Dezember auch das „Erkelenzer Weihnachts(mit)singen“. Außerdem hat die Kultur GmbH 2023 die in Erkelenz jahrelang etablierten Meisterkonzerte aus der Hand der Volkshochschule Heinsberg übernommen. „Wer hierfür ein Abo kauft, bekommt fünf Meisterkonzerte, ein Sonderkonzert und einen reduzierten Ticketpreis für die Hohenbusch Klassixx. Eine Abonnentin stellte fest, dass

die jedes Jahr zahllose Besucher\*innen nach Erkelenz locken. „Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück. Alle Veranstaltungen waren gut besucht, und der Einzelhandel konnte sich über eine gut besuchte Innenstadt und gute Umsätze an den vier verkaufsoffenen Sonntagen freuen“, resümiert Karin Masuch vom Stadtmarketing. „Die Planungen für 2024 laufen, auch wenn wir derzeit aufgrund des Innenstadtbbaus noch nicht festlegen können, wo die einzelnen Veranstaltungen konkret stattfinden. Aber, sie werden stattfinden!“

Der Franziskanerplatz und der Grünring an der Westpromenade sind bereits fertig und wurden 2023 feierlich mit vielen Besucher\*innen eröffnet. Auch bei diesen Veranstaltungen war das Stadtmarketing involviert.

## 50 Dörfer gehören zu Erkelenz: Einblicke

*Der „Rote Platz“ in Kückhoven lädt jetzt zum Verweilen ein.*

**Erkelenz besteht aus der Innenstadt und den Dörfern rundherum. Auf dem 11.734 Hektar großen Stadtgebiet befinden sich 50 Dörfer zwischen Gerderath im Westen und der Tagebaukante im Osten sowie zwischen Keyenberg (neu) und Berverath (neu) im Norden und Lövenich im Süden. Um die Orte zukunftsfähig zu machen, die Dorfgemeinschaften zu stärken und das Leben auf den Dörfern noch lebenswerter zu machen, saniert die Stadt Erkelenz Plätze und Hallen für Vereine, schafft neue Baugebiete und kümmert sich um eine gute Infrastruktur.**

**In Kückhoven** ist der „Rote Platz“ an der Kirche fertiggestellt. Er bietet nun schöne Verweilstellen und bessere Sitzmöglichkeiten, wo bisher nur ein trister Parkplatz mit angrenzendem Rasen war. „Durch solche Projekte kümmern wir uns um die Lebensqualität in ganz Erkelenz, dazu gehören auch Aufenthaltsplätze in den Dörfern“, erklärt Planungsamtsleiter Michael Joos. Hochbauamtsleiter Martin Fauck beschäftigen derzeit anstehende Arbeiten in verschiedenen Mehrzweckgebäuden: „Wir haben eine Übersicht über die Zustände in allen Turn- und Mehrzweckhallen erstellt und geschaut, wo Sanierungsarbeiten am dringendsten sind. In diesem Zuge schauen wir uns sämtliche Nebenräume an und nutzen die Arbeiten sowohl für strukturelle Verbesserungen als auch bei Bedarf für Verbesserungen beim Brandschutz. Dazu sind bereits in vielen Hallen auf den Dörfern in den letzten Jahren einige Maßnahmen umgesetzt worden.“

**In Lövenich** werden in Kürze die Nebenräume und Toilettenanlagen der Nysterbachhalle saniert. In enger Absprache mit der Dorfgemeinschaft werden die Neben-

räume in dem Mehrzweckgebäude im Rahmen der Arbeiten neu gegliedert, es wird ein Brandschutzkonzept erstellt und es werden darauf aufbauend Maßnahmen zum Brandschutz umgesetzt. Künftig wird es hier auch eine barrierefreie Toilette geben.

**In Schwanenberg** werden Toiletten, Duschen und Nebenräume der Mehrzweckhalle auf den neuesten Stand gebracht.

**In Hetzerath** wurde bereits damit begonnen, einen Abstellraum in einer Lücke neben den Umkleiden im Außenbereich zu bauen. Der Umbau und die Sanierung der Toilettenanlagen ist ebenfalls mittelfristig geplant.

### **Neue Baugebiete auf den Dörfern**

**In Holzweiler** hat die Erschließung des neuen Baugebietes „Sisalweg“ begonnen. 27 Grundstücke entstehen hier. „Der Verkaufspreis wurde auf 175 Euro pro Quadratmeter festgelegt. Die Vermarktung durch die Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft startet voraussichtlich Anfang 2024“, so Thomas Rolfs, Prokurist der GEE.

**In Gerderath** beginnt voraussichtlich Ende 2024 die Erschließung des Baugebietes „Am Neuser Weg“, wo etwa 34 Grundstücke entstehen werden. Vorgesehen ist nicht nur der klassische Einfamilienhausbau, sondern auch der Bau von zwei Mehrfamilienhäusern. Im Frühjahr soll die Bürgerbeteiligung zum Bebauungsplan stattfinden, bei der die Bürgerschaft die Möglichkeit zur Stellungnahme hat.

**In Golkrath** ist die Erschließung des Baugebietes „Auf'm Hover Pfad“ mit etwa 16 Grundstücken vorgesehen. Um den vorhandenen Bestand an Landwirtschaft zu erhalten und weiterzuentwickeln, soll hier ein dörfliches Wohngebiet entstehen. „Das bedeutet, dass hier Wohnen und Nebenerwerbslandwirtschaft kombiniert werden, um die dörflichen Strukturen zu stärken und zu sichern“, so Michael Joos. Im Januar 2024 startet voraussichtlich hierfür die frühzeitige Beteiligungsmöglichkeit.

**In Houverath** auf der „Houverather Heide“ wurden Kaufverträge mit Eigentümer\*innen landwirtschaftlicher Flächen abgeschlossen und der Weg für etwa neun neue Baugrundstücke geebnet. Die Erschließung wird voraussichtlich Ende 2025 beginnen. Weitere Überlegungen und erste Gespräche laufen bereits.



Städtebaulicher Entwurf zum Baugebiet in Gerderath



### Ladesäulen

Die NEW baut aktuell massiv Ladesäulen für E-Autos an zentralen öffentlichen Parkplätzen aus, die für die Bevölkerung gut erreichbar sind – auch auf den Dörfern. „Unser Wunsch ist, dass wir Lademöglichkeiten flächendeckend im ganzen Stadtgebiet schaffen. Bereits umgesetzt wurde dies neben vielen Standorten in der Innenstadt auch in Schwanenberg, Lövenich, Gerderath. Die Ladesäule in Schwanenberg wird super genutzt. Weitere Ladesäulen sind in Keyenberg (neu), Immerath (neu), Kückhoven, Venrath, Holzweiler und dem Oerather Mühlenfeld geplant“, erklärt Mobilitätsmanagerin Nicole Stoffels. „Die NEW hat eine Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung geschaffen, um zu ermitteln, wo Ladesäulen errichtet werden sollen. Die Stellen, die am meisten gewünscht wurden, wurden auch zuerst umgesetzt.“



Nysterbachhalle in Lövenich



Luftaufnahme des Baugebietes in Holzweiler

# Flüchtlingssituation in Erkelenz

*Neue Containeranlage in Neuhaus*

**907 geflüchtete Menschen lebten Ende Oktober 2023 auf Erkelenzer Stadtgebiet, davon 501 aus der Ukraine, der Rest aus anderen Nationen. 679 Menschen waren in Unterkünften der Stadt Erkelenz untergebracht, 23 von ihnen waren unbegleitete minderjährige Geflüchtete. 228 Personen lebten in privat zur Verfügung gestelltem Wohnraum bzw. in selbst angemieteten Wohnungen.**

„Ein Ende der Flüchtlingszuweisungen ist nicht ersichtlich, eine seriöse Prognose von konkreten Zuweisungszahlen gibt es nicht“, erklärt Dezernent Dr. Hans-Heiner Gotzen. Das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen habe aber darauf hingewiesen, dass mit einer Abnahme der Zuweisungen in den kommenden Monaten nicht zu rechnen sein wird.

Vor Beginn des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 lebten 245 geflüchtete Menschen in Erkelenz, das waren 662 weniger als im Oktober. Genau ein Jahr zuvor lag die Zahl mit 719 Personen schon auf Rekordhöhe, denn selbst während der Flüchtlingskrise 2015/2016 waren in Erkelenz maximal 626 Geflüchtete gleichzeitig untergebracht.

„Wir müssen für immer mehr Menschen Wohnraum schaffen, immer mehr Menschen versuchen in die Gesellschaft zu integrieren, Plätze für die Kinder in Schulen und Kitas finden. Das sind alles große Herausforderungen“, erklärt Sozialdezernent Dr. Hans-Heiner Gotzen die prekäre Situation. „Auch die ehrenamtliche Unterstützung wird langsam müde, denn es sind keine kurzfristigen Belastungsspitzen, die abgefangen werden müssen, sondern sehr langwierige und stetig steigende Belastungen.“

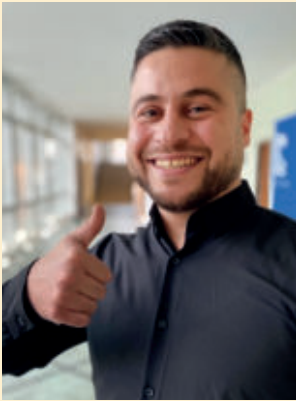
## Wohnraum schaffen für geflüchtete Menschen

Seit März 2022 werden in den Altortschaften Kuckum, Berverath und Unterwestrich Wohneinheiten von RWE Power angemietet und für die Unterbringung von geflüchteten Menschen genutzt. Im Oktober 2023 verfügte die Stadt hier über 36 angemietete Wohnhäuser, in denen 273 aus der Ukraine geflüchtete Menschen untergebracht waren. Das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales, das Bauaufsichts- und Hochbauamt, der Baubetriebshof und beauftragte private Unternehmen bereiten die Häuser gemeinsam auf und statten sie aus. Außerdem wurde die alte Grundschule in Keyenberg als Übergangsheim für die Unterbringung hergerichtet. Im Oktober lebten dort 70 Menschen aus unterschiedlichen Herkunftsländern. Weitere Klassenräume wurden als Unterkunftsräume hergerichtet, um das Platzangebot auf die maximale Belegung von 119 Plätzen auszuweiten. Weitere 127 Menschen leben in Neuhaus, wo eine zusätzliche Container-Anlage aufgestellt wurde, um ergänzende Unterbringungskapazitäten für bis zu 50 Menschen zu schaffen. Da nur wenige Menschen aus den Übergangsheimen eine eigene Wohnung finden und weitere Flüchtlinge erwartet werden, sucht die Stadt Erkelenz parallel weitere mögliche Standorte zur Unterbringung von geflüchteten Menschen.

## Mammut-Aufgabe Integration

Der Ukraine-Krieg sowie Fluchtbewegungen aus anderen Ländern der Welt hat die Integrationsarbeit im Jahr 2023 in der Stadt Erkelenz geprägt und vor neue Herausforderungen gestellt. In vielen Bereichen haben die vorhandenen Möglichkeiten, Angebote und Kapazitäten ihre Belastungsgrenzen erreicht, weshalb Aktivitäten im Rahmen der Integrationsarbeit nur schwer möglich waren.





### Erfreuliches Beispiel gelungener Integration:

Mohammad Amin Hussainkhel verließ 2014 seine Heimat Afghanistan und kam mit seiner Frau und seiner Tochter nach Deutschland, um hier ein sichereres Leben zu führen. Er lebte zunächst in einer Flüchtlingsunterkunft im Bauxhof, wo er

sich nicht nur um sein eigenes Zuhause kümmerte, sondern freiwillig einige Hausmeisteraufgaben für das gesamte Haus erledigte. Dabei wurde er von einem ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer beobachtet, der seinen positiven Eindruck an Mitarbeitende der Stadtverwaltung weitergab. Hussainkhel bestätigte im Laufe der Zeit seine Hilfsbereitschaft, Zuverlässigkeit, Ordentlichkeit und Freundlichkeit. 2015 boten ihm Mitarbeitende des Amtes für Kinder, Jugend, Familie und Soziales an, als Übersetzer für die Afghanische Sprache (Dari, Paschtu) für sie zu arbeiten. Zu dem Zeitpunkt sprach er zwar noch kein Deutsch, aber sehr gut Englisch. Er freute sich über die Anerkennung, nahm das Angebot an und versuchte parallel auch Deutsch zu lernen – über Apps und den Besuch eines Erzählcafés, weil er aufgrund der damals noch fehlenden Aufenthaltserlaubnis noch keinen Deutschkurs besuchen durfte. Ab 2016 machte er verschiedene

Praktika, unter anderem bei der Kreissparkasse, in der Lagerlogistik eines Fliesenhandels und bei einer Werkstatt in der Fahrzeugaufbereitung. „Das waren gute Möglichkeiten für mich, mein Deutsch zu verbessern, mich weiterzubilden und das Berufsleben in Deutschland kennenzulernen“, so Hussainkhel. 2018 absolvierte er erfolgreich einen Vorkurs zur Erlangung eines Schulabschlusses, musste dann aber abbrechen. Die Flucht, die Sorgen um seine Familie, Ärger mit Behörden und die Notwendigkeit, irgendwie weiter zu kommen, zwangen ihn, einen anderen Weg einzuschlagen. Er nahm einen Job als Pizzalieferant an, den er bis heute mit Freuden ausübt, war weiterhin als Dolmetscher tätig und half ehrenamtlich anderen Geflüchteten. Seit März 2023 ist er hauptberuflich als Hausmeister bei der Stadt Erkelenz angestellt. Er unterstützt zwei Tage in der Woche das Hausmeister-team im Rathaus und betreut an den übrigen Tagen die städtischen Übergangsheime. Bei der Arbeit mit den Geflüchteten helfen ihm seine Sprachkenntnisse, sein Verständnis der Kultur und die gemeinsame Fluchterfahrung. Privat hat er sich gut eingelebt. Seine Frau macht gerade eine Ausbildung als Kauf-frau für Büromanagement und seine mittlerweile drei Kinder gehen zur Schule und in die Kita. „Ich bin stolz auf meine Familie und mich und zufrieden mit dem, was wir erreicht haben. Ich bin froh, dass ich bei der Stadt Erkelenz tolle Kolleginnen und Kollegen habe, die mich unterstützen und denen auch ich gerne helfe“, freut sich der 32-Jährige.

„Menschen in Beschäftigung zu bringen ist eines der Ziele unserer Bemühungen“, erklärt Michael Wirtz, stellvertretende Amtsleitung des Amtes für Kinder, Jugend, Familie und Soziales. „Die Sprache ist ein großes Hindernis. Einigen Arbeitgebenden reicht es, wenn die Menschen sich einigermaßen verständigen können. Das ist etwas, was mit viel ehrenamtlicher Unterstützung geleistet werden kann. Andere fordern aber Sprachzertifikate, die nur in Sprachkursen erworben werden können, und dort sind die Plätze sehr begrenzt. Der ausländerrechtliche Status kommt als weiteres Hindernis dazu. Hier stellt sich die

Frage, ob jemand überhaupt arbeiten darf. Am Wollen liegt es in der Regel nicht.“ Ehrenamtliche Unterstützung, zum Beispiel um Grundkenntnisse in der deutschen Sprache zu vermitteln, wird immer gesucht.

Im Allgemeinen kann die Stadt Erkelenz auf ein gutes Netzwerk im Arbeitskreis Integration zurückgreifen, in dem sich bereits seit 2015 hauptamtliche und ehrenamtliche Akteure der Integrationsarbeit in Erkelenz austauschen. Wer hierzu Rückfragen hat oder sich beteiligen möchte, kann sich bei Integrationskoordinatorin Samira Meurer (E-Mail: [samira.meurer@erkelenz.de](mailto:samira.meurer@erkelenz.de)) melden.



Alte Grundschule Keyenberg: Bis zu 119 Menschen werden hier untergebracht. Für die Kinder gibt es ein Spielzimmer.

# 2



## Neues aus dem Rathaus

## Acht Schwerpunkte prägen die Stadt Erkelenz

### ERKELENZ IST...



... familien- und kinderfreundlich.



... ein Bildungsstandort.



... Ehrenamt, Brauchtum und Vereine.



... ein zukunftsfester Wirtschaftsstandort.



... vorausschauend und schafft Chancen mit dem tagesbaubedingten Wandel.



... fahrrad- und fußgängerfreundlich.



... klimafreundlich und ressourcenschonend.



... digital.

## ERKELENZ IST ...



*Eröffnung des Spielplatzes in Keyenberg (neu)*

**Familien und Kinder sind der Stadt Erkelenz besonders wichtig, deshalb wird für sie sehr viel investiert und auf die Beine gestellt. Von den 26 Kitas im Stadtgebiet sind 15 in städtischer Trägerschaft und laufend kommen neue hinzu oder bestehende werden erweitert. 58 Spielplätze und 19 Bolzplätze laden Kinder und Familien zum Verweilen ein, allein 2023 sind vier neue dazugekommen und zwei wurden runderneuert. Die Stadtjugendpflege macht für Kinder und Jugendliche umfangreiche Angebote zum Beispiel in den Ferien, die Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft (GEE) kümmert sich um Bauland für Familien und neuerdings auch um geförderten Wohnungsbau. Für Menschen mit geringem Einkommen gab es im vergangenen Jahr ein Förderprogramm, das sehr gut angenommen wurde.**

Die Spielplätze im Erkelenzer Stadtgebiet werden fortlaufend gepflegt und kontrolliert. Da wo es nötig oder sinnvoll ist, werden defekte Geräte entfernt oder



*Eröffnung Spielplatz Kückhoven*

neue Geräte installiert. Der Spielplatz an der Vossemer Straße in Gerderath wurde 2023 nach 20 Jahren rund-erneuert. Er bestand nur noch aus einer Schaukel, einem Stufenreck und einem Wippfedertier und hat nun zusätzlich eine Spielkombinationsanlage und eine Wippe erhalten. Ein Trampolin soll noch folgen. Der neue Spielplatz in den Umsiedlungsorten Keyenberg, Kuckum, Ober- und Unterwestrich sowie Berverath wurde im Frühjahr offiziell eingeweiht und nachträglich noch mit einer Doppelschaukel ausgerüstet. Auch Grante-rath und Kückhoven durften sich über neue Spielplätze freuen. Im Zuge der Innenstadtumgestaltung wurden auch der Franziskanerplatz und der Grünring an der Westpromenade mit Spielgeräten ausgestattet und bieten seitdem eine hohe Aufenthaltsqualität für Kinder und Familien.

Die Spielplatzprioritätenplanung des Jugendamtes sieht für 2024 neue Spielplätze für Matzerath und



Die große Wasserschlacht ist jedes Jahr einer der Höhepunkte bei den Ferienspielen.

Terheeg vor. „Vor der Umsetzung werden, wie es in Erkelenz üblich ist, die anwohnenden Kinder nach ihren Wünschen gefragt“, erklärt Stadtjugendpflegerin Katharina Lücke. Außerdem soll die neue Skate-Anlage am Willy-Stein-Stadion 2024 gebaut werden. Auch hierfür gab es umfassende Beteiligungsmöglichkeiten für die künftigen Nutzer\*innen.

### Abwechslungsreiche Ferienangebote

Damit auch außerhalb von Spiel- und Bolzplätzen keine Langeweile aufkommt, gibt es in Erkelenz in allen Oster-, Sommer- und Herbstferien Angebote für Kinder und Jugendliche. „Unsere Ferienspiele sind so beliebt, dass wir oft zwei- bis dreimal so viele Anmeldungen haben, wie es Plätze gibt“, freut sich Lücke. 526 Kinder- und Jugendliche im Alter von 6 bis 17 Jahren waren im vergangenen Jahr zu einem der städtischen Programmpunkte angemeldet. Allein zur Aktionswoche in Hohenbusch kamen 73 Mädchen und 52 Jungen. Um diese Angebote überhaupt machen zu können, ist das Jugendamt auf die Mitwirkung seiner Teamer angewiesen. „Ohne sie würde es gar nicht gehen“, so die Stadtjugendpflegerin. „Wir haben ein tolles Teamer-Team, bei dem aber wegen Eintritt in Beruf oder Studium auch immer mal jemand wegfällt. Deshalb suchen wir laufend neue Teamer, die sich ehrenamtlich engagieren möchten für eine Aufwandsentschädigung und dabei eine Menge erleben können.“ Im letzten Jahr konnten sich dafür erstmals schon 14-Jährige als „Young-Teamer“ melden, um zum Beispiel das Spielmobil zu begleiten oder erfahrenere Teamer zu unterstützen. „Oft sind es



### Mobile Pumptrack-Anlage

Sehr gut angenommen wird die mobile Pumptrack-Anlage, die alle sechs bis acht Wochen an einem anderen Ort aufgebaut wird. Zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung belegen die Beliebtheit:

*„mein Sohn fährt der Pumptrack-Anlage hinterher, an jeden Ort“*

*„das war eine super Investition der Stadt. Bei uns ist dies aktuell der Treffpunkt für die Kinder, Teenies und auch Eltern (...) und ein echtes Highlight! Vielen Dank dafür“*

*„Die Anlage ist ein voller Erfolg. Schon vor den Ferien war der Track immer gut besucht (...) Von Groß und Klein, mit Laufrad, Fahrrad, Scooter, Skateboard und allem was Rollen hat. Die Großen helfen den Kleinen und üben gemeinsam und die Eltern treffen sich daneben und plauschen“*



junge Menschen, die früher selbst an den Ferienspielen teilgenommen und diese in guter Erinnerung haben.“ 2023 gab es zum Einstieg in die Sommerferien am letzten Schultag eine Schools-Out-Party im Außenbereich des ERKA-Bades mit 450 teilnehmenden Jugendlichen ab der 5. Klasse. Stadtjugendpflegerin Eva Beckers blickt zurück: „Eine klasse Aktion, bei der auch die DLRG und die Jugendzentren unterstützt haben und alle viel Spaß hatten.“ Seit dem letzten Jahr sind auch die ersten Ergebnisse eines anderen Projektes in Erkelenz zu sehen: Zwei Stromkästen an der Südpromenade sind als Ergebnis eines Graffiti-Workshops, der bereits 2022 begonnen hatte, fertig besprayt. Und die Qualität spricht für sich: „Flächen zum Besprühen wurden uns nach dieser ersten Aktion reichlich angeboten“, so Lüke. „Wie es weitergeht, ist aber noch offen. Wir suchen aktuell Jugendliche, die Lust auf legale Graffiti haben und planen ein weiteres Projekt in den Osterferien, um sie darauf vorzubereiten.“

#### **Kitas: Räume für die Kleinsten**

2023 wurde die neue Kita in der Erweiterung des Oerther Mühlenfelds fertiggestellt und konnte pünktlich zum Beginn des Kita-Jahres im August von den Kindern bezogen werden. Da der Bedarf im Baugebiet sich erst mit zunehmender Fertigstellung der Häuser entwickelt, konnten die bestehenden Gruppen der Kita Bauxhof hier ebenfalls mit einziehen. „Das war nötig, weil das alte Gebäude energetisch nicht mehr zeitgemäß war und als ehemaliges Wohnhaus strukturelle Mängel aufwies. Dieses Gebäude soll im Frühjahr 2024 zugunsten eines



*Schools-Out-Party im ERKA-Bad*

Neubaus abgerissen werden. Dafür soll der Entwurf für die neue Kita in Kückhoven ein zweites Mal genutzt werden, da er sich auch auf dem Gelände im Bauxhof gut einpassen würde und durch die zweigeschossige Bauweise genug Platz für einen attraktiven Außenbereich zum Spielen lässt“, erklärt Hochbauamtsleiter Martin Fauck. In Kückhoven ist der Rohbau bereits fertig und es startet der Ausbau. Die Fertigstellung ist für Sommer 2024 geplant.

Erweiterungen bestehender Kitas gab es im vergangenen Jahr in Lövenich, wo nun zwei zusätzliche Gruppen Platz haben, und an der Kita Südpromenade, wo den Kindern



*Geförderter Wohnungsbau: Im Dezember startete mit dem symbolischen Spatenstich das erste Wohnbauprojekt der GEE.*



„Agent mit Schmetterling“ ist der Titel des Bildes auf einem der Stromkästen an der Südpromenade.

und Erzieher\*innen nun ein Mehrzweckraum zur Verfügung steht. Weitere Erweiterungen für zusätzliche Kita-Gruppen sind in Venrath und Hetzerath geplant.

### Bauland für Familien

„Den Bedarf, wo Kitas und Spielplätze in neuen Baugebieten nötig sind, meldet das Jugendamt an das Planungsamt, damit dies in den Bebauungsplänen berücksichtigt werden kann. Wenn dann im Rahmen des Bauleitplanverfahrens klar ist, dass wir eine Kita brauchen, verkauft die Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft im Rahmen der späteren Vermarktung ein geeignetes Grundstück an die Stadt“, beschreibt Thomas Rolfs, Prokurist der GEE, das Prozedere. Die GEE besteht seit 25 Jahren und hat bisher 33 Baugebiete übers ganze Stadtgebiet verteilt mit rund 1.300 Baugrundstücken entwickelt. Ein Großteil der Käufer sind Familien oder Paare vor der Familienplanung. Fünf weitere Baugebiete sind konkret in der Planung, damit werden in den nächsten zwei bis drei Jahren nochmal 350 Baugrundstücke entwickelt. Im zweiten Bauabschnitt des Oerather Mühlenfeldes West zum Beispiel soll Ende 2024 die Erschließung von 270 Baugrundstücken starten – abhängig von der Entwicklung der Nachfrage könnte dieser in mehrere Unterabschnitte unterteilt werden.

Rolfs erklärt: „Aufgrund gestiegener Zinsen und Baukosten ist die Nachfrage momentan rückläufig. Nicht so sehr, dass wir Probleme hätten, unsere Grundstücke zu vermarkten. Aber es zieht sich momentan etwas länger. Wo zuletzt von zehn Interessenten neun gekauft haben, sind es aktuell nur etwa drei.“ Geschäftsführer Norbert Schmitz ergänzt: „Wir würden gerne wieder in die Situation kommen, dass wir für Interessentinnen und Interessenten Baugrundstücke vorhalten können. Das

war in den letzten Jahren nicht so. Unsere Philosophie ist, dass wir vorrangig an Privatpersonen verkaufen und nur bestimmte Grundstücke an Bauträger. Das kommt natürlich auch den bauwilligen Familien zugute.“

### Geförderter Wohnungsbau

Seit Mitte 2023 ist klar, dass die GEE ein Mehrfamilienhaus mit zehn Wohneinheiten als geförderten Wohnungsbau umsetzen wird. Daran hängt die Verpflichtung, diese Wohnungen nur an Personen mit einem Wohnberechtigungsschein zu vermieten. Vier Singlewohnungen (47 m<sup>2</sup>), vier Dreipersonen-Wohnungen (77 m<sup>2</sup>) und zwei Wohnungen für Zweipersonenhaushalte (62 m<sup>2</sup>) sind geplant. „Der Bedarf an öffentlich geförderten Wohnung ist sehr hoch in allen Konstellationen des Zusammenlebens“, weiß Geschäftsführer Ansgar Lurweg. „Wir bauen nach energetisch hohen Standards, das Haus wird nur etwa 40 Prozent der Energie eines durchschnittlichen Referenzhauses benötigen. Das kommt wiederum den Menschen zugute, die dort wohnen. Die Mieten sind schon allein aufgrund der Förderung auf niedrigem Niveau gedeckelt und damit erschwinglich für einkommensschwächere Menschen.“ Baubeginn war im November, Anfang 2025 können voraussichtlich die ersten Mieter\*innen einziehen.

### Förderprogramm: Austausch alter Elektrogeräte

Im Rahmen des „Stärkungspakt NRW – gemeinsam gegen Armut“ konnte die Stadt Erkelenz Einzelfallhilfen für einkommensschwache Haushalte ermöglichen. Es wurde ein Austauschprogramm für so genannte „Weiße Ware“ aufgestellt, also Haushalts-Großgeräte wie Kühlschränke, Waschmaschinen und im Einzelfall auch Gefrierschränke oder -truhen. Um möglichst vielen Haushalten eine Förderung zu gewähren, wurde pro Haushalt nur ein Elektrogerät gefördert. Die Beschaffung sollte dabei ausschließlich über den hiesigen Fachhandel stattfinden, da dieser einen Entsorgungsnachweis für Altgeräte ausstellt und somit sicherstellt, dass diese nicht mehr im Umlauf verbleiben. Erstattet wurde der tatsächliche Kaufpreis oder der maximale Zuschuss. Dieser lag je nach Gerät bei 400 bis 600 Euro.

Insgesamt wurden im Aktionszeitraum 327 Anträge gestellt, von denen 303 berücksichtigt werden konnten. 118 der Geräte wurden an berechnigte Senior\*innen in der Stadt vergeben. „Das Austauschprogramm war ein voller Erfolg, weil die Fördermittel zielgerichtet bei den Haushalten ankamen, die sich sonst wahrscheinlich kein neues und energieeffizientes Elektrogerät hätten anschaffen können. Außerdem sinken in diesen Haushalten künftig auch die Energiekosten, was den Menschen und dem Klima zugutekommt“, freut sich Sozialdezernent Dr. Hans-Heiner Gotzen.

## ERKELENZ IST ...



## ... Schulstadt und Bildungsstandort

*Luftaufnahme Schulzentrum*

**In Erkelenz gibt es sechs Grundschulen an neun verschiedenen Standorten und vier weiterführende Schulen. Insgesamt besuchen etwa 5.300 Kinder und Jugendliche die Erkelenzer Schulen.**

### Aufgaben eines Schulträgers

Aufgabe der Stadt Erkelenz als Schulträgerin ist es, die Infrastruktur für guten Schulunterricht bereitzustellen. Deshalb kümmert sich die Stadt Erkelenz um sogenannte äußerliche Angelegenheiten wie die Errichtung, Unterhaltung und Verwaltung von Schulgebäuden. Zur Verwaltung des Schulgebäudes gehört auch die Bereitstellung von Personal für das Sekretariat und den Hausmeisterservice. Ebenso werden die Ausstattung der Gebäude sowie Sachkosten, beispielsweise im Rahmen der Beschaffung von Schulbüchern, von der Stadt Erkelenz übernommen. „Jedes Jahr sind rund zehn Millionen Euro an finanziellen Mitteln für den Bereich Schulen eingeplant“, informiert Stadtkämmerer Norbert Schmitz. So kann der attraktive Bildungsstandort Erkelenz erhalten, abgesichert und auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet werden.

### Digitalisierung an Schulen

Ein vierköpfiges Team wurde seit 2020 aufgebaut, um die Medienentwicklung und die Schul-IT voranzutreiben. „Wir bearbeiten verschiedene Aufgabenfelder, von der Ausstattung mobiler Endgeräte für die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte bis hin zum Thema Glasfaserversorgung für die einzelnen Standorte“, so Daniel Müllers, Leiter des Bereichs Medienentwicklung im Amt

für Bildung und Sport der Stadt Erkelenz. Aktuell sind etwa 2500 mobile Endgeräte im Einsatz. „Ziel ist eine eins-zu-eins-Ausstattung: Alle Kinder und Lehrkräfte sollen ein Endgerät zur Verfügung gestellt bekommen“, erläutert Müllers. Seit Ende 2023 läuft eine Ausschreibung, um über den Digitalpakt Schule des Landes NRW weitere Endgeräte anzuschaffen.

Einen hohen Bestand an interaktiven Tafel-Lösungen gibt es bereits bei den Grundschulen. Bei den weiterführenden Schulen wird die sogenannte passive Präsentationstechnik – das sind beispielsweise Beamer und Leinwand – kontinuierlich ausgebaut und aktualisiert. Ziel ist es hier, eine einheitliche Ausstattung herzustellen, die einen effizienten Betrieb gewährleistet. Allen Schulen stellt die Stadt Erkelenz Microsoft Office 365 und Microsoft Teams zur Verfügung, um das digitale Arbeiten zu vereinfachen.

### Innere und äußere Schulangelegenheiten

Die Stadt Erkelenz stellt die Infrastruktur für guten Schulunterricht zur Verfügung (äußere Schulangelegenheiten). Die Lehrkräfte und Schulleitungen, die über das Land NRW angestellt sind, setzen die Lehrinhalte um und prägen das Schulleben. Das sind die sogenannten inneren Schulangelegenheiten.



### Grundschulen in Erkelenz

Nach dem Motto „Kurze Beine, kurze Wege“ unterhält die Stadt Erkelenz neun Grundschul-Standorte im Stadtgebiet. „Unser Ziel als Schulträgerin ist es, alle Schulstandorte aufrechtzuerhalten und den Kindern einen Grundschulbesuch möglichst nah an ihrem Wohnort anzubieten“, erläutert Dr. Hans-Heiner Gotzen, Schuldezernent der Stadt Erkelenz.



Die Franziskus-Schule Erkelenz wurde 2023 für den deutschen Schulpreis nominiert.

An mehreren Grundschulen wird gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne Förderbedarf angeboten. Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit auch an Grundschulen ist die Integration von geflüchteten Kindern. „Als Schulträgerin sind wir stolz auf die gute Arbeit der Grundschulen. Diese gute Arbeit wird auch überregional gesehen, beispielsweise mit der Nominierung der Franziskus-Schule für den Deutschen Schulpreis“, ergänzt Joachim Mützke, Leiter des Amtes für Bildung und Sport.



Die Grundschule in Houverath ist ein Teilstandort der katholischen Franziskus-Schule.



Die Luise-Hensel-Schule liegt im Norden der Schulstadt Erkelenz und wurde im Herbst 2001 bezogen.



Der Teilstandort der Luise-Hensel-Schule in Hetzerath wird einzigartig geführt.



Mitmenschlichkeit und Toleranz spielen in Astrid Lindgrens Kinderbüchern und an der Astrid-Lindgren-Schule in Erkelenz eine große Rolle.



Die energetische Sanierung der Peter Härtling Schule in Gerderath wurde 2023 abgeschlossen.



Der Teilstandort der Peter Härtling Schule in Schwandenberg ist eine evangelische Grundschule.



Die Gemeinschaftsgrundschule in Kückhoven erhält einen zweigeschossigen Neubau.



Die Nysterbach-Schule in Lövenich trägt den Namen des Baches, der Katzem, Kleinbouslar und Lövenich miteinander verbindet.

### Offener Ganztag an den Erkelenzer Grundschulen

Für alle offenen Ganztagsangebote an den Erkelenzer Grundschulen gibt es einen Träger, die Inab-Ganztagsbetreuung. „Als Schulträger arbeiten wir mit einem Anbieter für alle Grundschulen zusammen, um überall die gleichen Angebote bereitstellen zu können. Außerdem vereinfacht es die Zusammenarbeit“, ordnet Mützke ein. Die Inab-Ganztagsbetreuung legt ihren Fokus auf ein vielseitiges, kreatives Freizeit- und Förderangebot und eine qualifizierte Begleitung der Hausaufgaben.

Auch für den Bereich der Ganztagsbetreuung stellt die Stadt Erkelenz die Infrastruktur für die Betreuung bereit. „Als Schulträger bemühen wir uns, flexibel auf Bedürfnisse im Bereich der Ganztagsbetreuung zu reagieren. Bisher ist es immer gelungen, jedem Kind, das Interesse hatte, einen Platz zur Verfügung zu stellen“, so Mützke.

### Weiterführende Schulen in Erkelenz

In Erkelenz gibt es eine Hauptschule, eine Realschule und zwei Gymnasien. Um Eltern von Kindern der vierten Klasse dabei zu unterstützen, die passende weiterführende Schule zu wählen, hat die Stadt Erkelenz 2023 bereits zum zweiten Mal einen Schul-Infoabend angeboten. An dem Abend erhielten die Eltern umfassende Informationen zu den weiterführenden Schulen, aber auch zum Schulstandort Erkelenz und zum Schulwechsel.

Jede weiterführende Schule hat eine individuelle Ausrichtung.

### Cornelius-Burgh-Gymnasium (CBG)

Das CBG ist ein Gymnasium im gebundenen Ganztags mit wählbarem bilingualem Zweig.

Die etwa 600 Schüler\*innen erfahren in familiärer Atmosphäre Schule als Lern- und Lebensraum. Die individuelle Förderung steht im Fokus. In AGs, Förderprojekten und der Exzellenzförderung werden Talente entdeckt und entwickelt. Kompass-Stunden und Lernzeiten fördern die Selbstständigkeit und bereiten auf ein Studium vor. Bei fachlichem Unterstützungsbedarf werden die Kinder und Jugendlichen unter anderem in Lernbüros gefördert. Auch bei sozio-emotionalen Herausforderungen ist das Cornelius-Burgh-Gymnasium mit einem Beratungsteam professionell aufgestellt.

### Cusanus-Gymnasium - Europaschule

Mit individuellen Angeboten, Zuwendung und Zeit zum eigenständigen Entdecken und Gestalten fördert das Cusanus-Gymnasium Potenziale und ermöglicht vielfältige Wege zum Abitur. Ein bilinguales Profil, ein MINT-Profil oder ein Musik-Profil sind als vertiefende Angebote wählbar. Mit Hausaufgabenförderung und Förderunterricht sowie einem flexiblen, offenen Ganztagsangebot ermöglicht das Cusanus-Gymnasium Betreuung über den Schulunterricht hinaus. Über Kooperationen entwickelt das Cusanus-Gymnasium „Schule“ zukunftsorientiert weiter.

Die **Gymnastikhalle des Cusanus-Gymnasiums** soll umfassend saniert werden. Weitere Informationen finden Sie auf Seite 47.



Das Cornelius-Burgh-Gymnasium liegt im Erkelenzer Schulzentrum.



Das Cusanus-Gymnasium gehört zu den größten Gymnasien in Nordrhein-Westfalen.



Die Europaschule wurde 2023 mit dem Label FrancÉducation ausgezeichnet, die Schüler\*innen haben eine Europa-Skulptur errichtet.



Rückansicht der Mensa der Gemeinschaftshauptschule in Erkelenz

### Europaschule (Realschule)

Die Realschule ist eine Schulform, die anwendungsorientiert auf die Vielfalt des Lebens vorbereitet. Das Fremdsprachenangebot und die Option, internationale Fremdsprachenzertifikate zu erwerben, ermöglichen einen idealen Einstieg in das Leben in Europa. Es gibt einen Austausch mit Schulen in Frankreich und den Niederlanden zur Förderung der interkulturellen Ausrichtung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Berufsorientierung ab Jahrgangsstufe 7, um die Schüler\*innen „fit für die Zukunft“ zu machen. Die Vielseitigkeit der Schule wird durch das schuleigene Fachpersonal im gebundenen Ganzttag vervollständigt.

### Gemeinschaftshauptschule

Die Gemeinschaftshauptschule entwickelt Perspektiven und Ziele für die berufliche und persönliche Entwicklung unter Einbeziehung des Umgangs mit digitalen Medien. Berufsorientierung besitzt daher an der Gemeinschaftshauptschule einen hohen Stellenwert. Die Vergabe aller in der Sekundarstufe I möglichen Abschlüsse, auch der mittlere Schulabschluss, stellt auch eine Fortsetzung der Schullaufbahnplanung in Aussicht, zum Beispiel der Besuch der gymnasialen Oberstufe. Die Schülerschaft ist sehr vielfältig, Inklusion und Integration sind seit vielen Jahren Bestandteile der pädagogischen Ausrichtung. Außerdem gibt es Programme zur individuelle Förderung, beispielsweise im Heart-Lern-Café.

## ERKELENZ IST ...



## ... Ehrenamt, Brauchtum und Vereine

*Die Gewinner\*innen des Heimatpreises 2023*

**Das Ehrenamt spielt in Erkelenz eine herausragende Rolle und genießt besondere Anerkennung. Menschen, die sich ehrenamtlich und unentgeltlich engagieren – egal ob im Sportverein, für die Nachbarschaft, für die Heimatpflege, das Brauchtum, im sozialen oder in einem ganz anderen Bereich – sind eine wichtige Stütze für die Gesellschaft. Deshalb fördert und unterstützt die Stadt Erkelenz Ehrenamt, Brauchtum und Vereine auf vielfältige Weise und hat für die vielen Aktiven ein besonders offenes Ohr.**

Mit dem Ehrenamtsfest für Erwachsene und dem Jugendehrenamtsfest bedankte sich die Stadt im Sommer 2023 zum zweiten Mal bei etlichen ehrenamtlich Aktiven, die unter anderem aus der Bevölkerung für diese Würdigung vorgeschlagen wurden. Neben den rund 70 vorgeschlagenen Gästen, die eine breite Vielfalt ehrenamtlicher Aufgaben widerspiegeln, waren zum Ehrenamtsfest unter anderem auch Ehrenamtskarteninhaber\*innen, Vertretungen aus der Kommunalpolitik, Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr sowie Schülerlots\*innen und Menschen mit Grünflächenpatenschaften geladen. Der Einladung in den Immerather Kaisersaal folgten rund 200 Gäste, die zunächst dem Geschehen auf der Bühne ihre Aufmerksamkeit schenken und dann zu Austausch und Geselligkeit übergangen. Erster Programmpunkt war die Verleihung der Jubiläumsehrenamtskarte. Die Karte,

die für mindestens 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit verliehen wird, ist eine besondere Auszeichnung für langjähriges Engagement und bietet vielfältige Vorteile, zum Beispiel Ermäßigungen in städtischen Einrichtungen und Rabatte in Geschäften.

### Heimatpreis 2023

Danach wurde der Heimatpreis 2023 verliehen, mit dem Menschen, Vereine oder Initiativen ausgezeichnet werden, die sich in besonderem Maße engagieren. Den ersten Platz belegten dabei Maria Bähren und Beate Zurmahr, die sich gemeinsam in Kuckum (neu) und den benachbarten Orten für das Zusammenwachsen der Gemeinschaft engagieren. „Ihre Motivation, das Vereins- und Dorfleben, besonders nach der Umsiedlung wieder in Schwung zu bringen, ist beispielhaft“, so Stephan Muckel. „Immer mit neuen Ideen und immer

zur Stelle, wo Hilfe gebraucht wird“, fasste der Laudator das Engagement zusammen, bevor er Pokal und Urkunden überreichte.

Platz 2 des Heimatpreises ging an den Verein Stunk Erkelenz e.V., der viele Jahre den alternativen Karneval in Erkelenz zelebriert hatte. „Mit kreativen und humorvollen Bühnenshows setzten Sie sich mit lokalen Themen auseinander und machten so den Karneval in Erkelenz erst komplett“, so Bürgermeister Stephan Muckel.

Über Platz 3 durfte sich Alexander Wulf freuen. Der Sternekoch, der in Immerath (neu) ein Restaurant betreibt, wurde für sein soziales Engagement geehrt. „Seine Kochaktionen mit den ‚Niershelden‘, mit Kindern der Rurtalschule sowie der Hauptschule und sein Einsatz für das Hospiz Erkelenz zeugen von großer Menschlichkeit“, betonte Bürgermeister Stephan Muckel.

### Ehrenamtsfest für junge Menschen

Den 14- bis 27-jährigen ehrenamtlich Aktiven wurde in einer gesonderten Veranstaltung „Danke“ gesagt. Das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales organisierte gemeinsam mit den Trägern der offenen Jugendarbeit ein Fest auf Haus Hohenbusch für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die in ihren Vereinen und Organisationen 2022 und/oder 2023 mindestens 80 Stunden pro Jahr ehrenamtlich tätig waren. Rund 70 junge Ehrenamtliche aus knapp 20 verschiedenen Vereinen und Verbänden, Trägern und Organisationen kamen der Einladung nach und verbrachten einen schönen Abend in ausgelassener Stimmung. „Ohne euch als aktive

Teamer oder Gruppenleitung würde in Schule, Verein oder Verband nichts laufen. Ihr seid eine wichtige Säule für das gesellschaftliche Leben“, so Erster Beigeordneter Dr. Hans-Heiner Gotzen während des Festes.

Ehrenamtsfest mit Heimatpreisverleihung und Jugendehrenamtsfest sind auch für 2024 wieder geplant. Der Aufruf zum Einreichen von Vorschlägen, welche engagierten Menschen damit gewürdigt werden sollen, erfolgt rechtzeitig unter anderem über Webseite, Social Media und die Presse.

### ERKA-Tag – Ein Fest für Alle

Um auch den Vereinen, Organisationen und Initiativen, in denen ehrenamtlich gearbeitet wird, eine Möglichkeit zu geben, sich einem breiten Publikum zu präsentieren und für die eigenen Angebote zu werben, fand 2023 erstmals der ERKA-Tag statt. Der Besucherstrom riss nicht ab, denn alle fanden dort etwas Interessantes –



Mit dem Jugend-Ehrenamtsfest wurde das Engagement von rund 70 jungen Menschen gewürdigt.



Beim ersten ERKA-Tag war viel los in der Stadthalle und auch davor.

ob an den rund 40 Info- und Aktionsständen, bei den Kinderattraktionen oder auch bei den Verkaufs- und Verköstigungsangeboten. Fast 300 Menschen trugen zu einer bunten Mischung aus Sport, Musik, Tanz, Gesang und Theater auf der Bühne bei und lockten immer neue Gäste in die Stadthalle.

Bürgermeister Stephan Muckel sprach von einer Leistungsschau und fasste zusammen: „Der ERKA-Tag war ein buntes Fest, bei dem Menschen vieler Nationen friedlich und harmonisch miteinander gefeiert haben. Es waren wirklich alle unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Behinderung oder sonstigen Merkmalen willkommen und konnten Angebote für sich finden.“ Viele der Mitwirkenden bekundeten bereits Interesse für eine Folgeveranstaltung, die für den 29. Juni 2025 geplant ist.

Viel Aufmerksamkeit bekam auch die Engagement-Börse, in der Projekte eingestellt werden können, für die Unterstützung gesucht wird, und umgekehrt Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren wollen, passende Projekte finden können. Die Engagement-Börse ist online unter [www.erkelenz.de/engagement-boerse](http://www.erkelenz.de/engagement-boerse) zu finden.

### Rund 150 Sportvereine in Erkelenz

Unter dem Dach des Stadtsportverbandes befinden sich die meisten der zirka 150 Sportvereine in Erkelenz, die sich auf die verschiedensten Sportarten verteilen. Ihnen steht hier ein überragendes Sportflächenangebot im Allgemeinen kostenlos zur Verfügung, das fortlaufend den Bedürfnissen angepasst wird. Dadurch unterstützt die Stadt Erkelenz die Vereine indirekt und leistet einen Beitrag dazu, dass diese ihre Angebote zu geringen Mitgliedsbeiträgen ermöglichen können. „Für alle Bürgerinnen und Bürger gibt es in vertretbarer Entfernung ein den individuellen Anforderungen und Fähigkeiten entsprechendes Sportangebot und fortlaufend kommen neue Vereine dazu – auch mit Randsportarten wie zum Beispiel den Highland Games, Kunstradfahren

oder Kubb“, erläutert Joachim Mützke, Leiter des Amtes für Bildung und Sport.

Die Stadt Erkelenz nutzt alle sich bietenden Förderprogramme für den Sportstättenausbau, um Sportflächen zu modernisieren. Dadurch gibt es auch für den Schulsport beste Voraussetzungen, wodurch wiederum eine gute Grundlage für den Vereinsnachwuchs geschaffen wird. Durch das Landesförderprogramm „Moderne Sportstätten 2022“ konnte die Stadt Erkelenz in den letzten Jahren besonders viele Projekte bezuschussen und hat dies auch darüber hinaus weitergeführt. 2023 wurden zum Beispiel für eine neue Schießanlage eines Schützenvereins und für die Umrüstung der Heizung in einem Vereinsheim Zuschüsse gewährt.

Die Förderung des Sportes in Erkelenz schafft nicht nur ein breites Angebot für die Bevölkerung, sondern es werden von Erkelenzer Sportler\*innen auch regionale, überregionale und sogar internationale Erfolge verzeichnet. Die besten Sportler\*innen werden bei der – außer zu Pandemiezeiten – jährlich stattfindenden Sportlerehrung gewürdigt. 2023 war die Sportlerehrung in die Feier anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Stadtsportverbandes eingebettet.



Kunstradfahrende beim ERKA-Tag



### Räume fürs Ehrenamt

Die Stadt Erkelenz investiert viel, um den Vereinen im Stadtgebiet attraktive Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen. So wird zum Beispiel die alte Schule in Holzweiler seit einiger Zeit umfassend saniert und umstrukturiert, um das über 150 Jahre alte Denkmal zukunftsorientiert nutzen zu können. Aus vielen kleinen ehemaligen Schulräumen, die im Laufe der Jahrzehnte vielfältige Nutzungen erlebt haben, wurde ein perfekt auf die Nutzenden zugeschnittenes Gebäude mit großem Mehrzweckbereich und Platz für ein neues Café, das die Dorfgemeinschaft ehrenamtlich betreiben möchte. „Wir verbinden die ehemals außenliegenden Abstellräume durch einen neuen Glasanbau mit der alten Schule und schaffen dadurch einen lichtdurchfluteten Bereich mit genug Platz für ein großzügiges Foyer“, freut sich Bauamtsleiter Martin Fauck.

In Keyenberg (neu) gab es für ein ansprechendes Mehrzweckgebäude im Jahr 2019 einen Architekten-

wettbewerb. Die auf Grundlage des Siegerentwurfs gebaute Halle ist so gut wie fertiggestellt. „Eine moderne Veranstaltungshalle mit genug Platz für bis zu 330 Sitzplätze ist hier entstanden – im Zusammenspiel mit der gegenüberliegenden Kapelle und dem verbindenden Platz ein bemerkenswertes städtebauliches Ensemble“, so der Technische Beigeordnete Ansgar Lurweg.

Im neuen Quartierszentrum im Oerather Mühlenfeld, das an die neue Kita angrenzt, gab es kurz vor der geplanten Fertigstellung einen Wasserschaden. Ein Schlauch an einer Toilettenspülung war defekt, was dazu führte, dass das Untergeschoss an einem Wochenende rund einen halben Meter geflutet und die Übergabe dadurch verzögert wurde. Zum Jahresende konnte nach Behebung des Schadens ein Mehrzweckraum übergeben werden, der künftig von Kita und Vereinen gemeinsam genutzt werden kann. Auch ein Jugendraum, ein Vereinsraum samt Lagerraum und eigene Toiletten gehören dazu.



*Umbau alte Schule Holzweiler: Die Abstellräume werden durch einen Anbau mit der Schule verbunden.*

## ERKELENZ IST ...



## ... ein zukunftsfester Wirtschaftsstandort

*Luftbildaufnahme des Gewerbegebiets Süd*

**Die Stadt Erkelenz ist ein Wirtschaftsstandort mit einem ausgewogenen und krisensicheren Branchenmix aus Handel, Dienstleistung und Gewerbe. Aufgrund ihrer zentralen Lage innerhalb der Verkehrsachsen Aachen, Düsseldorf, Köln, den Niederlanden sowie der Rheinschiene und dem Ruhrgebiet ist die Stadt für alle Branchen interessant.**

In den Gewerbegebieten Süd, Ost und West sowie im Gewerbe- und Industriepark Commerden (GIPCO) sind zahlreiche kleine und mittelständische Unternehmen angesiedelt, allein im GIPCO sind es mehr als 100 Unternehmen. Freiflächen für weitere Gewerbeansiedlungen oder Erweiterungen von ansässigen Unternehmen sind nach wie vor beliebt, mittlerweile jedoch auch sehr knapp. „2022 nahm die Stadt Erkelenz über 26 Millionen Euro Gewerbesteuern ein, das ist ein Rekordergebnis“, freute sich Stadtkämmerer Norbert Schmitz bei der Vorstellung des Jahresabschlusses im Sommer 2023. „Das Ergebnis zeigt, dass unsere Gewerbe­strategie aufgeht“, bewertet Bürgermeister Stephan Muckel.

### Netzwerke pflegen und vertiefen

Zu drei Unternehmertreffs lud die Stadt Erkelenz im Jahr 2023 ein. „Wir vernetzen uns, um über die Bedürfnisse der Unternehmen vor Ort informiert zu sein und diese auch gegenüber Dritten vertreten zu können“, erläutert Sandra Schürger von der Wirtschaftsförderung der Stadt Erkelenz. Zwei Unternehmertreffs standen unter dem Motto Klimaschutz und Ressourceneffizienz

und versuchten die Frage zu beantworten, welche Potenziale in den Unternehmen schlummern.

Der dritte Unternehmertreff fand in Kooperation mit dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft statt. Die Netzwerkveranstaltung wurde von Impulsvorträgen zu Motivation und Persönlichkeitsentwicklung bereichert.

### Zügige Baugenehmigungsverfahren

„Baugenehmigungen im Bereich Gewerbe sind komplex, in der Stadtverwaltung arbeiten wir mit hoher Priorität an solchen Genehmigungen“, erläutert Martin Fauck von der Erkelenzer Bauaufsicht. Kurze Abstimmungswege zwischen an Baugenehmigungen beteiligten Ämtern und der Feuerwehr sowie flache Hierarchien innerhalb der Bauaufsicht führen zu zügigen Bearbeitungszeiten. „Im interkommunalen Vergleich der Kommunen in NRW liegen unsere Gesamtlaufrufen von Baugenehmigungsverfahren im oberen Viertel, das hat uns die Gemeindeprüfungsanstalt attestiert“, betont Fauck.



### Innenstadtentwicklung

Während in Gewerbegebieten vielseitige kleine und mittelständische Unternehmen angesiedelt sind, finden sich in der Innenstadt zahlreiche Einzelhandelsgeschäfte und Dienstleistungsunternehmen. „Wir wollen sogenannten zentrenrelevanten Einzelhandel in die Innenstadt locken, der wiederum die Menschen in den Stadtkern holt“, erläutert Karin Masuch vom Erkelenzer Stadtmarketing. Hierbei unterstützt das Einzelhandels- und Zentrenkonzept, das vom Planungsamt entwickelt und vom Rat der Stadt Erkelenz als Grundlage für Bebauungspläne beschlossen wurde.

Ein verändertes Einkaufsverhalten, die Bevölkerungsentwicklung (demografischer Wandel) und Veränderungen im Bereich der Mobilität sind unter anderem Herausforderungen, vor denen Innenstädte, auch die Erkelenzer Innenstadt, stehen. Die Stadtverwaltung Erkelenz reagiert auf diesen Wandel. Neben der dringend notwendigen Sanierung wird die Innenstadt umgebaut und zentrale Plätze aufgewertet (s. ab Seite 8). Darüber hinaus arbeitet die Stadt Erkelenz daran, die Innenstadt zu beleben und Leerstände zu beseitigen.



Im August gab es einen Impulsvortrag zum Thema Artenvielfalt.



Im Juni ging es um Energie- und Ressourceneffizienz am Beispiel eines Erkelenzer Unternehmens.



Voll besetzter Saal im Alten Rathaus bei der Veranstaltung „Zwischen Wunsch und Wirklichkeit“.

### Belebung der Innenstadt: Zwischen Wunsch und Wirklichkeit

Bei der Informationsveranstaltung „Zwischen Wunsch und Wirklichkeit“ im April 2023 informierten die Stadt Erkelenz, das Büro Stadt + Handel und das Büro Schneider und Straten über Herausforderungen und Erfolge rund um die Belebung der Erkelenzer Innenstadt. Viele Interessierte aus der Bürgerschaft besuchten die Veranstaltung im Alten Rathaus. „Die Identifikation der Bürgerschaft mit unserer Stadt ist sehr hoch, darum ist es mir wichtig, über die aktuellen Entwicklungen ins Gespräch zu kommen“, so der Bürgermeister.

### Neues Format: Immobiliendialog

Miteinander ins Gespräch zu kommen ist auch die Idee hinter dem „Immobiliendialog“. 2023 wurde die Veranstaltungsreihe ins Leben gerufen, damit sich Eigentümer\*innen von leerstehenden Ladenlokalen und die Stadt Erkelenz über Leerstände und Ideen zur Verschönerung der Innenstadt austauschen können. „Die Ideen, die entstehen, versuchen wir dann gemeinsam mit unseren externen Partnern umzusetzen“, erläutert Karin Masuch vom Erkelenzer Stadtmarketing. Die Veranstaltungsreihe soll 2024 fortgeführt werden.

### Gemeinsam durch die Baustellenzeit

Für Gewerbetreibende hatte die Stadt Erkelenz ein ähnliches Format geplant. „Die Idee war, gemeinsam zu überlegen, wie wir die Baustellenzeit gestalten, welche Anreize wir für die Bürgerinnen und Bürger setzen können, damit sie die Innenstadt trotz der Baustellen besuchen“, erläutert Masuch. „Leider gab es zu wenig Interessierte, sodass wir das Format nicht umsetzen konnten.“

Das an der Idee interessierte Unternehmensnetzwerk „Dein Erkelenz“ und das Citymanagement der Stadt Erkelenz setzten schließlich die Erkelenzer Sternstunden mit einem Baustellen-Treuepass um. Seit dem 11. November 2023 können Sterne gesammelt und so



### Citymanagement, Leerstandsmanagement, Zentrenmanagement – was ist das?

Das Citymanagement konzentriert sich auf die zentrale Innenstadt und hat das Ziel, den Einzelhandel in der Innenstadt und die Identität des Stadtkerns zu stärken. Das Büro Stadt + Handel unterstützt die Stadt Erkelenz bei dieser Aufgabe. Leerstände bestmöglich zu verwalten und Mietinteressierte mit Eigentümer\*innen zusammenzubringen, ist Aufgabe des Leerstandsmanagements. Das Zentrenmanagement beschäftigt sich damit, wie Innenstädte langfristig weiterentwickelt werden können. Als Partner für beide Aufgaben steht der Stadt Erkelenz das Büro Schneider und Straten zur Seite.



28 Geschäfte und Gastronomiebetriebe beteiligen sich an der Aktion.

der Einzelhandel in der Innenstadt unterstützt werden. Ab einem Einkaufswert von 15 Euro wird ein Stern ausgegeben. Wer neun Sterne gesammelt hat, darf sich ein Geschenk oder einen Gutschein bei einem der teilnehmenden Geschäfte aussuchen. Die Aktion läuft bis zum 29. Februar 2024.

### Förderprogramm zur Anmietung von Ladenlokalen

Das Sofortprogramm Innenstadt, durch welches leerstehende Ladenlokale seit 2020 zu günstigeren Konditionen angemietet werden konnten, lief bis Dezember 2023. Verschiedene Geschäftsideen wurden mit dem Sofortprogramm gefördert und konnten erfolgreich in der Innenstadt angesiedelt werden. Ohne Förderung laufen ab 2024 beispielsweise das Basislager, die Fachstelle für sexualisierte Gewalt, das Bistorante Santi sowie die Bekleidungsgeschäfte Saint-James und FUNK weiter. „Neue Abschlüsse haben wir in diesem Jahr nicht verzeichnen können, da lange unklar war, ob das Land NRW ein Förderprogramm fortführt, Interessierte haben deshalb abgewartet“, erläutert Masuch.



Die Immobilie wurde umgestaltet und die Fassade erneuert, FUNK zog in das Ladenlokal ein.

Ab dem 1. Januar 2024 heißt das neue Förderprogramm „ZIO“ (Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren), die Stadt Erkelenz hat für 12 leerstehende Lokale einen Fördermittelantrag beim Land NRW gestellt und entsprechend des Förderantrags Gelder zur Verfügung gestellt bekommen. Voraussetzung für die Teilnahme am Förderprogramm ist nach wie vor die Bereitschaft der Eigentümer\*innen, auf 30 Prozent der eigentlich geforderten Miete zu verzichten. Die Stadt Erkelenz mietet anschließend für 70 Prozent an. Für zukünftige Mieter\*innen von geförderten Ladenlokalen bleibt das Fördermodell unverändert, für einen Förderzeitraum von maximal 2 Jahren, längstens bis Ende 2027, zahlen sie nur 20 Prozent der eigentlichen Miete. Bei dem neuen Förderprogramm muss ab 2024 ein höherer Anteil als bisher von den Kommunen selbst getragen werden. „Wir möchten Leerstände in der Innenstadt beseitigen, darum nehmen wir den höheren Eigenanteil, den wir als Kommune tragen müssen, um das Förderprogramm anbieten zu können, gerne in Kauf“, so Bürgermeister Stephan Muckel.



### Verfügungsfonds:

#### Kreative Ideen finanziell unterstützen

Märkte und Feste, Beleuchtungen, Begrünungen, Stadtmobiliar und vieles mehr wird seit 2021 mit dem sogenannten Verfügungsfonds der Stadt Erkelenz gefördert. Das Förderprogramm richtet sich an alle, die eine Idee zur Verschönerung der Innenstadt haben und diese umsetzen möchten. Maximal 5000 Euro Förderung sind je Projekt möglich, die Förderung bezieht sich auf 75 Prozent der Gesamtkosten. Zum Eigenanteil von 25 Prozent gehören auch Spenden, die für die Umsetzung der Idee gesammelt werden können. Gefördert wurden beispielsweise die Außenbestuhlung des Hotels am Weiher im Rondell des Ziegelweiherparks, ein Teil der Weihnachtsbeleuchtung in der Innenstadt oder die Blumenampeln am Geländer der Erkelenzer Burg. Jedes Jahr stehen insgesamt 20.000 Euro zur Verfügung, das Programm läuft noch bis Ende 2024.

Neben Fördergeldern für Anmietungen von Ladenlokalen erhält die Stadt Erkelenz finanzielle Unterstützung für weitere Projekte zur Verschönerung und langfristigen Belebung der Innenstadt.

### Gestaltungsrahmen für die Außengastronomie

Das Erscheinungsbild einer Innenstadt setzt sich aus zahlreichen Eindrücken zusammen, beispielsweise aus

Angeboten von Einzelhandel und Gastronomie, aber auch aus der Gestaltung von Gebäudefassaden sowie der Qualität öffentlicher Straßen und Plätze. Durch die Sanierung und Umgestaltung der zentralen Plätze in der Innenstadt wird der öffentliche Raum aufgewertet. Spätere Nutzungen dieses öffentlichen Raumes, zum Beispiel durch die Außengastronomie, prägen die zentralen Plätze maßgeblich und leisten einen großen Beitrag zum attraktiven Erscheinungsbild einer Innenstadt.

Vor diesem Hintergrund stellte die Stadtverwaltung Ende 2023 einen Gestaltungsrahmen für die Außengastronomie in den politischen Gremien der Stadt Erkelenz vor. Der Gestaltungsrahmen setzt sich mit Stühlen, Tischen, Sonnenschirmen, Windschutz und Pflanzgefäßen auseinander. Er gibt eine Orientierung zu möglichen Varianten, die in Zukunft genutzt werden sollen und in Form, Farbe, Größe und Materialien harmonisch aufeinander abgestimmt sind. „Die Gastronomiebetriebe am neuen Franziskanerplatz haben sich bei den Sonnenschirmen und der Außenbestuhlung auf ähnliche Farben geeinigt. Sie tragen dazu bei, dass der Platz noch harmonischer aussieht“, hebt Karin Masuch hervor.

2024 wird die Verwaltung den Gestaltungsrahmen mit den Gastronomiebetrieben weiter ausarbeiten und eine Sondernutzungssatzung für den öffentlichen Raum erstellen. Der Gestaltungsrahmen soll in Zukunft die Grundlage für die Erlaubnis zur privaten, gewinnorientierten Nutzung öffentlicher Flächen bilden.



Der neu gestaltete Franziskanerplatz, Luftaufnahme

## ERKELENZ IST ...



## ... vorausschauend und schafft Chancen mit dem tagebaubedingten Wandel.

*Luftaufnahme Keyenberg*

**In den 90er Jahren stand fest, dass der Braunkohletagebau Garzweiler II erschlossen werden soll und die Stadt Erkelenz viele Quadratkilometer ihres Stadtgebietes verliert. Damals hatte die Stadt Erkelenz alle rechtlichen Möglichkeiten ausgenutzt und versucht, den Tagebau Garzweiler II zu verhindern. „Auch, wenn wir den Tagebau nicht verhindern konnten, haben wir stets versucht, jeden Quadratmeter unserer Stadtfläche zu erhalten und das Beste für die vom Tagebau betroffenen Bürgerinnen und Bürger herauszuholen“, betont Bürgermeister Stephan Muckel.**

Die Dörfer und Ortschaften Borschemich und Immerath, Lützerath sowie Pesch wurden zwischen 2006 und 2016 beziehungsweise 2017 umgesiedelt. Die alten Orte sind abgerissen.

Die Umsiedlung der Dörfer Keyenberg, Kuckum, Oberwestrich, Unterwestrich und Berverath begann am 1. Dezember 2016. Seitdem ist der Großteil der Bürgerschaft aus den Dörfern an den Umsiedlungsstandort im Erkelenzer Norden gezogen.

### **Dörfer und Flächen am Tagebau gerettet**

Mit der Leitentscheidung des Landes NRW im September 2023 ist die Rettung der Dörfer Keyenberg, Kuckum, Ober- und Unterwestrich sowie Berverath, der Feldhöfe Roitzerhof, Eggerather Hof und Weyerhof sowie der umliegenden Flächen und der vorgezogene Braunkohleausstieg im Jahr 2030 festgeschrieben. Bereits im Oktober 2022 hatten sich das Land NRW, der Bund und die RWE Power AG im Eckpunktepapier auf den Erhalt der Dörfer verständigt. „Mit der Leitentscheidung ist

aus der politischen Absichtserklärung endlich Verbindlichkeit geworden“, so der Bürgermeister. „Wir als Kommune brauchen Planungssicherheit, um die Flächen und Dörfer neu gestalten zu können.“ Die Flächen, die jahrzehntelang für den Braunkohletagebau vorgesehen waren, müssen wieder entwickelt, die öffentliche Infrastruktur der Dörfer wiederhergestellt werden. Um die Dörfer und Flächen wieder entwickeln zu können, ist neben der Leitentscheidung die Änderung des Braunkohlenplans zwingend erforderlich. Dieser legt unter anderem die finalen Abbaugrenzen des Tagebaus fest, Änderungen liegen in der Verantwortung der Bezirksregierung Köln. Erst, wenn die geretteten Flächen nicht mehr unter das sogenannte Bergrecht fallen, kann die Stadt Erkelenz ihr kommunales Planungsrecht ausüben und die Flächen und Dörfer wieder entwickeln. „Der Braunkohlenplan muss schnellstmöglich angepasst werden, damit wir ins Handeln kommen können“, erläutert Sandra Schürger, Leitung des Amtes für Strukturwandel und Wirtschaftsförderung, „allerdings

### Wer bestimmt über die Nutzung von Grund und Boden?

Städte und Gemeinden haben Planungshoheit über die Entwicklung ihres Gemeindegebietes und können so die bauliche und sonstige Nutzung von Grund und Boden innerhalb des Stadtgebietes steuern. Beispielsweise werden Wohn- und Gewerbegebiete von Kommunen geplant. Kommunale Planungen stehen dabei in Abhängigkeit von Planungen überregionaler Ebenen. Der Braunkohlenplan der Bezirksregierung Köln ist ein Beispiel für die Planung einer überregionalen Ebene. Er legt unter anderem die Abbaugrenzen für den Tagebau Garzweiler II fest. Die Stadt Erkelenz muss sich an die Vorgaben aus dem Braunkohlenplan halten.

sind Änderungen mit einem förmlichen Verfahren und dementsprechend Zeitaufwand verbunden.“

### Forderungen aus Erkelenz an die Leitentscheidung NRW

Im März hatte der Erkelenzer Stadtrat Forderungen an die Leitentscheidung des Landes NRW diskutiert. Nach Beschluss sind diese als Stellungnahme in die Leitentscheidung eingebracht worden.



Wichtige Forderungen des Erkelenzer Stadtrates wurden in der Leitentscheidung berücksichtigt. So wurde festgehalten, dass die fünf Dörfer als „Orte der Zukunft“ entwickelt werden sollen. Eine wichtige Voraussetzung für die Entwicklung der Dörfer ist der in der Leitentscheidung zugesicherte Immissionschutz, der umgehend angegangen werden muss. Außerdem wurde der Stadt Erkelenz als Kommune für die Weiterentwicklung und Neugestaltung von Dörfern und Infrastruktur die wichtige finanzielle Unterstützung zugesichert. „Unseren Erkelenzer Leitsatz ‚jeder erhaltene Quadratmeter ist ein guter Quadratmeter‘ sehe ich ebenfalls berücksichtigt, denn es ist die Rede von einem flächenschonenden Abbaukonzept, das RWE vorlegen soll. Das ist gut so“, findet Stephan Muckel.

Beim Umgang mit den größtenteils verlassenen Häusern in den fünf Dörfern benennt die Leitentscheidung die sogenannte Vorkaufsoption. „Beim Thema Vorkaufsoption sind viele Fragen offengeblieben, hier hätte ich mir mehr Klarheit für die Bürgerschaft und auch für uns als Verwaltung gewünscht“, bekennt der Bürgermeister. Klar ist, dass sich die befristete Vorkaufsoption

an ehemalige Bewohner\*innen und deren Kinder richtet und klar ist, dass diese Vorkaufsoption schnellstmöglich eingeräumt werden soll.

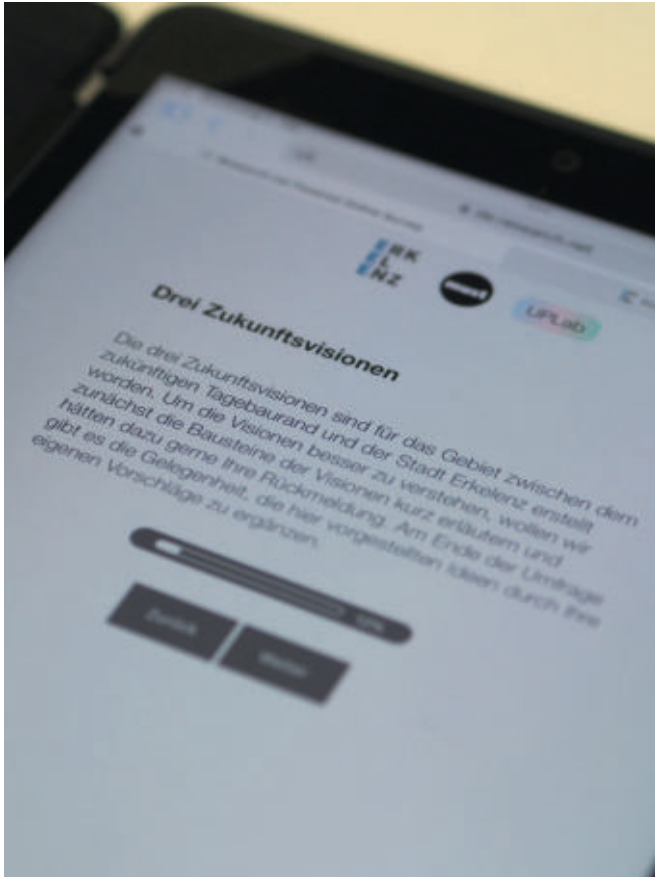
Bis die Vorkaufsoption tatsächlich umgesetzt werden kann, müssen noch zahlreiche Details zwischen dem Land NRW, der RWE Power AG als Eigentümerin der Häuser und der Stadt Erkelenz geklärt werden. „Für einige Menschen aus Keyenberg, Kuckum, Ober- und Unterwestrich sowie Berverath – Weggezogene und Dagebliebene – ist die Gesamtsituation nach wie vor belastend“, weiß der Bürgermeister.

### Zukunftsvision für das Erkelenzer Tagebaumfeld

Möglichst frühzeitig sollte deshalb eine Zukunftsvision für die größtenteils verlassenen Dörfer und Flächen feststehen. „Die Zukunft gestalten wir gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern von ganz Erkelenz“, bekräftigt Stephan Muckel. Eine groß angelegte Bürgerbeteiligung zu der Frage, wie die Dörfer und Flächen in Zukunft genutzt werden sollen, die nun doch nicht abgebagert werden, wurde deshalb im Jahr 2023 durchgeführt. Mit der Durchführung der Bürgerbeteiligung war das Büro Must Städtebau beauftragt.



Bei der Auftaktveranstaltung in der Stadthalle wurden verschiedene Zukunftsvisionen vorgestellt.



Drei Visionen mit unterschiedlichen Ideen zur Siedlungsentwicklung, zur Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur und zur Entwicklung der Natur konnten bewertet, eigene Ideen eingebracht werden.

Vom 2. Februar bis zum 15. März fand die Bürgerbeteiligung statt, die sich an alle Erkelenzer\*innen richtete. „Öffentlichkeitsbeteiligungen zur Flächennutzung richten sich grundsätzlich an alle Bürgerinnen und Bürger einer Stadt“, erläutert Planungsamtsleiter Michael Joos. Die besonders vom Tagebau betroffene Bürgerschaft aus Keyenberg, Kuckum, Ober- und Unterwestrach sowie Berverath (alt und neu) wurde zusätzlich separat beteiligt.

Zentrales Element der Beteiligung war eine Online-Umfrage. Insgesamt sind 2.303 vollständig ausgefüllte Fragebögen eingereicht worden. Darüber hinaus gab es zwei Beteiligungs-Veranstaltungen in der Stadthalle. Eine Postwurfsendung mit Informationen zur Beteiligung sowie einem Antwortschreiben wurde an alle Erkelenzer Haushalte verschickt. Insgesamt sind 538 Postkarten bei der Stadt Erkelenz eingegangen. Die Dokumentation und Auswertung der Beteiligung fand im Frühsommer und Sommer statt. Die grundsätzliche Umsetzbarkeit der Ideen und die Berücksichtigung vorhandener Qualitäten der Fläche sowie Fragen zur zeitlichen Umsetzung und zum Zusammenpassen der verschiedenen Ideen spielten bei der Auswertung eine Rolle.

Die Zukunftsvision wurde im September in den politischen Gremien der Stadt Erkelenz beschlossen.

**Das ist ein Auszug der Zukunftsvision für das Erkelenzer Tagebaumfeld:**

- Vorhandene Baumalleen erhalten und mit Maß an ausgewählten Wegen ausbauen.
- Große landwirtschaftliche Flächen nicht zerstückeln, sondern erhalten.
- Flächen für eine moderne, kleinbäuerliche Landwirtschaft sind an Dorfrändern oder zwischen den Dörfern möglich.
- Breite, halboffene Waldstruktur entlang der Tagebaukante anlegen.
- Rad- und Wanderwegenetz mit Maß und in Zusammenhang mit den Baumalleen ausbauen.
- ÖPNV mit modernen Lösungen weiterentwickeln, Verbindung nach Mönchengladbach und in andere Orte aus der Umgebung mitdenken.
- Leistungsfähige Nord-Süd-Verbindung berücksichtigen.
- Nicht weiter berücksichtigen, weil zu unbeliebt: Seilbahn, Agrarbahn.
- Bebaute Flächen als Siedlungsfläche erhalten.
- Räumliche Erweiterung der fünf Dörfer zu einer „Stadt am See“ soll die Zukunftsvision nicht enthalten. Diese Entscheidung wird den kommenden Generationen überlassen.

„Unsere Vision zeichnet zunächst nur ein Bild, eine Idee von den Dörfern und Flächen der Zukunft. Dieses Bild muss mit vielen weiteren Konzepten konkretisiert werden“, erläutert Bürgermeister Stephan Muckel. Neben langfristigen Projekten benennt die Zukunftsvision Maßnahmen, die möglichst zeitnah umgesetzt werden sollen. Beispielsweise muss die Bausubstanz der



Die beschlossene Zukunftsvision enthält beliebte Elemente aus allen Visionen, die bei der Beteiligung bewertet werden konnten.



Darstellung der Zukunftsvision als Grafik

leerstehenden Gebäude untersucht, öffentliche Räume und Gebäude reaktiviert und die öffentliche Infrastruktur verbessert werden.

Die Dokumentation der Bürgerbeteiligung und die gesamte Zukunftsvision kann auf der Webseite der Stadt Erkelenz eingesehen werden.



### Der zukünftige See

Während die Stadt Erkelenz die Landflächen und Dörfer weiterentwickelt, kümmert sich der Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler um die Gestaltung des zukünftigen Sees sowie des direkten Umfelds, beispielsweise das Ufer. Im Zweckverband haben sich vom Tagebau betroffene Kommunen zusammengeschlossen, um gemeinsam Ideen für die Flächen des aktuellen Tagebaus zu entwickeln. Die Stadt Erkelenz ist Gründungsmitglied des 2017 gegründeten Zweckverbands.

Nach dem Tagebauende verbleibt im Tagebau ein Restloch, das als See entwickelt wird. Der See wird etwa eine Fläche von 2.260 Hektar und eine Tiefe von 165 Metern

haben. An den See grenzen Flächen der Städte Erkelenz, Mönchengladbach, Jüchen, Bedburg und die Landgemeinde Titz.

Der Zweckverband wird 2024 mit der detaillierten Seeplanung beginnen, neben dem See steht auch die Nutzbarkeit der Landschaft während der Befüllung mit Wasser im Fokus. Hierzu plant der Zweckverband im kommenden Jahr unter anderem eine Beteiligung der Bürgerschaft aus dem Verbandsgebiet.

Der See wird mit Rheinwasser befüllt. Hierzu soll eine unterirdische Transportleitung gebaut werden. Sie soll bei Dormagen-Rheinfeld beginnen und sich bei Grevenbroich-Allrath teilen. Ein Verteilbauwerk wird das Wasser in zwei unterschiedliche Transportleitungen pumpen, eine führt in den Garzweiler Tagebausee, die andere in den Hambacher Tagebausee. Die Befüllung des Garzweiler Tagebausees wird voraussichtlich 40 Jahre lang dauern.

Weitere Informationen zur künftigen Seegestaltung gibt es unter [www.landfolge.de](http://www.landfolge.de).

## ERKELENZ IST ...



*Die Arbeitsgemeinschaft Fuß- und Radverkehr testete die ersten Radhaupttrouten.*

**In Erkelenz liegt ein besonderes Augenmerk auf denen, die mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs sind. Die Stadt fördert das Radfahren zum Beispiel durch Öffnung geeigneter Einbahnstraßen in beide Richtungen für Radfahrende, durch regelmäßige Aktionen wie das Stadtradeln und die Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche, sowie durch den Ausbau von Radhaupttrouten und Abstellanlagen. Auch Barrierefreiheit spielt eine wichtige Rolle.**

Die Radabstellanlagen in Erkelenz wurden über mehrere Jahre ausgebaut – sowohl in der Innenstadt als auch in den Dörfern. So hat Haus Hohenbusch zum Beispiel eine überdachte Abstellanlage samt Servicestation bekommen und bei den beiden Gymnasien und der Realschule wurden die alten Felgenklemmer abgeschafft und durch moderne, große Abstellanlagen ersetzt. „Wir denken bei allem, was wir bauen, vor allem auch an die Bedürfnisse der Radfahrenden und Fußgänger\*innen“, erklärt Mobilitätsmanagerin Nicole Stoffels. „Die Mobilstation an der Ostpromenade wird zum Beispiel einen großzügigen Bereich für Fahrräder haben, ebenso wie Schließfächer, in denen Dinge verstaut werden können, die man nicht immer mittragen möchte.“

Viele Menschen, die in Erkelenz zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind, kommen mit der Bahn in die Stadt oder parken ihr Auto im Parkdeck am Bahnhof. Um ihnen für die Wege im Anschluss die besten Möglichkeiten zu bieten, sollen auch die sicheren Fahrradabstellanlagen an der Anton-Raky-Allee und an der Neusser

Straße ausgebaut werden. „Aktuell gibt es dort bereits 22 Fahrradboxen. Wir haben nun einen Förderantrag gestellt, um einen Teil der Park-and-ride-Anlage an der

### **Radhaupttrouten**

Radhaupttrouten sind Verbindungen im Radverkehrsnetz, die dafür sorgen sollen, dass häufig angefahrte Ziele in einem Umkreis von fünf bis 20 Kilometern bestmöglich mit dem Rad zu erreichen sind. Ziel ist, dass die Fahr- und Wartezeit soweit reduziert werden, dass die Strecke mit dem Rad in einer zum PKW konkurrenzfähigen Zeit gefahren werden kann. Mit der Entwicklung solcher Routen im Erkelenzer Stadtgebiet ist ein Planungsbüro beauftragt. Die Arbeitsgemeinschaft Fuß- und Radverkehr hat die ersten beiden Routen abgefahren und dabei geschaut, was bereits gut ist, was verbessert werden sollte und wie das am besten geschehen könnte.



Neusser Straße zu einem Fahrradstellplatz für bis zu 200 Fahrräder mit zentraler Schließanlage umzubauen. Dort können voraussichtlich ab Ende 2024 gegen eine geringe Gebühr tage-, wochen- oder jahresweise Plätze gebucht werden. Schließfächer, Videoüberwachung und eine Radservice-Station sind ebenfalls vorgesehen, genauso wie Plätze für Lastenräder. An der Anton-Raky-Allee planen wir eine ähnliche Anlage für knapp 70 Räder, damit wir auf beiden Seiten des Bahnhofes Angebote schaffen“, so Stoffels. „Uns erreichen mehrfach in der Woche Anfragen nach gesicherten Abstellmöglichkeiten, denen wir gerne entgegenkommen möchten.“

### Europäische Mobilitätswoche

Als Dankeschön an die Menschen, die nach Erkelenz pendeln und nicht mit dem Auto bis vor die Tür fahren, verteilen Bürgermeister Stephan Muckel, Klimaschutzmanager Oliver Franz und Mobilitätsmanagerin Nicole Stoffels jedes Jahr im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche kleine Frühstückstüten vor dem Bahnhof. Die Aktionswoche findet jährlich vom 16. bis 22. September statt, auch in Erkelenz liegt dann der Fokus auf verschiedenen Aspekten der Mobilität.

2023 gab es erstmals einen „Denkzettel“ für parkende Autos, die Gehwege oder Radwege blockiert hatten. Dieser mahnt die Autofahrenden zu mehr Rücksicht und weist darauf hin, dass ein solches Vergehen normalerweise mit einem Verwarngeld von 55 Euro geahndet wird. Kinder aus drei Schulklassen haben bei der Aktion insgesamt rund 20 Denkzettel verteilt. „Wer sich öfter über von Autos blockierte Geh- und Radwege aufregt, kann sich solche Zettel auch im Rathaus abholen“, so Stoffels, „denn wer auf Geh- oder Radwegen parkt, stellt insbesondere für Kinder ein



### Hey du! Ich bin Julius – und du stehst auf meinem Weg!

Stell dir mal vor – wir Kinder stehen ständig auf deiner Straße und versperren dir den Weg. Du ärgerst dich – So wie ich jetzt. Du stehst nämlich auf meinem Gehweg. Das ist mein Weg zur Schule, zu Freunden, zum Sport. Hier gehe ich mit anderen Kindern zu Fuß oder wir fahren mit dem Roller oder Fahrrad. Aber wie sollen wir gut ankommen, wenn du mit dem Auto hier parkst? Weißt du eigentlich, dass Kinder bis 8 Jahre mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren müssen und dann erst auf dem Radweg fahren dürfen?

Eigentlich hast du noch viel Glück gehabt, dass ich dir diesen „Denkzettel“ am Scheibenwischer hinterlassen habe, es hätte auch ein Verwarngeld vom Ordnungsamt in Höhe von **55,- €** wegen Parken auf dem Gehweg sein können.

Vielen Dank, dass du in Zukunft Rücksicht auf uns Kinder nimmst und immer eine gute Fahrt für dich und deine Familie.

ERK  
EL  
ENZ

in Kooperation mit



POLIZEI  
Nordrhein-Westfalen  
Kreis Heinsberg

Kinder verteilten Denkzettel für Autos, die auf Geh- und Radwegen parken.



Mobile Oper bei der Europäischen Mobilitätswoche

großes Sicherheitsrisiko dar.“ Auf die Kinder richtete sich auch die Aufmerksamkeit bei der „Kidical Mass“, einer Demo von rund 100 Teilnehmenden für mehr Verkehrssicherheit für Kinder auf den Straßen.

Besonderer Programmpunkt im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche war eine mobile Oper, die das Planungsteam gemeinsam mit dem Stadtmarketing und der Kultur GmbH nach Erkelenz geholt hat. „Wir haben Kultur gemacht an Orten, die sonst von Verkehr geprägt sind, und dabei waren sowohl die Künstlerinnen und Künstler als auch die Zuschauenden mobil“, erklärt Bürgermeister Stephan Muckel. Begonnen wurde dabei mit rund 200 Zuschauer\*innen am Bahnhof, begleitet von durchfahrenden Zügen und Informationen zu den geplanten Radabstellanlagen. Weitere Stationen waren im Bereich des Kölner Tores mit dem Hinweis auf die Mobilstation, die sich gerade im Bau befindet, und am Alten Rathaus, in der Mitte der aktuellen Umbaumaßnahmen.

Eine Aktion von Stadt und Polizei außerhalb der Mobilitätswoche hieß „Rücksicht macht Wege breit“. Dabei wurde zunächst mit Sprühkreide auf Feldwegen für mehr gegenseitiges Verständnis von Landwirtschaft und Radverkehr geworben. Anschließend wurde damit



„Rücksicht macht Wege breit“ stand auf vielen Fuß- und Radwegen.

auch auf Stellen aufmerksam gemacht, an denen sich Radfahrende und Fußgänger\*innen einen Weg teilen.

### Barrierefreiheit

Wer mit körperlichen Einschränkungen, einem Kinderwagen, einem Lastenrad oder ähnlichem in Erkelenz unterwegs ist, steht gelegentlich vor besonderen Herausforderungen. Um diese noch weiter abzubauen, spielt Barrierefreiheit bei den Plänen und Maßnahmen der Stadt eine große Rolle. So werden aktuell Umlaufsperrn stadtwweit entweder entfernt oder – wo es verkehrstechnisch nötig ist – auf mindestens 1,5 Meter Durchlass verbreitert, damit beispielsweise Rollstühle ungehindert durchkommen können. Bei einem Treffen mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein des Kreises Heinsberg kam zutage, dass vielen sehbehinderten Menschen der Weg durch die Stadt erleichtert werden kann, indem die anthrazitfarbenen Altstadtpoller mit einem Kontraststreifen ausgestattet werden. Dies wird nun sukzessive umgesetzt. Außerdem ist ein Förderantrag für Barrierefreiheit an Bushaltestellen gestellt. Bei allen aktuellen Baustellen im Stadtgebiet wird grundsätzlich darauf geachtet, dass diese Bereiche nach Fertigstellung barrierefrei sind. So wird zum Beispiel der Marktplatz im Zuge der Neugestaltung ein glatt geschnittenes Pflaster erhalten.



Auch auf Wirtschaftswegen wurde für gegenseitige Rücksichtnahme geworben.



Mitglieder der Siegerteams mit Technischem Beigeordneten Ansgar Lurweg, Klimaschutzmanager Oliver Franz und Mobilitätsmanagerin Nicole Stoffels

### Stadtradeln

Unter dem Motto „Radeln für ein gutes Klima“ hat Erkelenz im Mai 2023 bereits zum siebten Mal an der deutschlandweiten Stadtradeln-Kampagne teilgenommen. Dabei haben 818 Teilnehmende aus dem Erkelenzer Stadtgebiet in 21 Tagen 153.820 Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt und dadurch 25 Tonnen Kohlendioxid eingespart. „Es war wieder ein tolles Ergebnis“, freut sich Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg. „Im Vergleich mit den anderen Städten im Kreis Heinsberg haben wir mit großem Abstand die Nase vorn.“

Das Stadtradeln ist in Erkelenz eine Erfolgsgeschichte. 2017 startete die Aktion mit 243 Teilnehmenden. Seitdem wird der Wettbewerb, der Freude am Radfahren, Gesundheit und Klimaschutz miteinander verbindet, jedes Jahr beliebter. „Wenn alle mitma-

chen und das ganze Jahr regelmäßig Fahrrad statt Auto nutzen würden, wäre der Klimaschutzeffekt gewaltig“, erklärt Klimaschutzmanager Oliver Franz. „Das dreiwöchige Stadtradeln kann dazu nur einen Impuls geben und auf die Möglichkeiten aufmerksam machen.“

Um das Radfahren zu fördern, gibt es in Erkelenz verschiedene Leihangebote für Fahrräder und Lastenräder. Infos dazu gibt es unter [www.erkelenz.de/lastenrad](http://www.erkelenz.de/lastenrad). Außerdem können mit dem Förderprogramm Klimaschutz verschiedene Anschaffungen rund um das Thema Mobilität gefördert werden. Infos dazu finden Sie auf Seite 44.



## ERKELENZ IST ...



## ... klimafreundlich und ressourcenschonend.

*In vielen verschiedenen Bereichen sind Maßnahmen zum Schutz des Klimas möglich.*

**Die Stadt Erkelenz hat sich ehrgeizige Ziele für den Klimaschutz gesetzt. Dazu gehört nicht nur, die eigenen städtischen Verbräuche zu reduzieren, sondern auch die Bürgerschaft für mehr Klimaschutz zu begeistern und zu sensibilisieren. „Klimaschutz ist Teamaufgabe, nur gemeinsam können wir unser Stadtgebiet in die Klimaneutralität führen“, bekräftigt Bürgermeister Stephan Muckel.**

### Förderprogramm Klimaschutz und Klimaanpassung

Um Anreize für mehr Klimaschutz für die Bürgerschaft zu schaffen, hat die Stadtverwaltung bereits 2022 das Förderprogramm für Klimaschutz und Klimaanpassung aufgelegt. 2023 wurde das insgesamt verfügbare Budget auf 90.000 Euro verdoppelt. Verschiedene Maßnahmen aus den Bereichen „Mobilität“, „Erneuerbare

Energien“, „Bauen und Sanieren“, „Klimafolgenanpassung und Biodiversität“ sowie „Nachhaltiger Konsum und Best-Practice-Beispiele“ wurden gefördert. 166 Anträge wurden bis zum 22. November bewilligt. „Die Förderung von Dachbegrünungen ist in diesem Jahr stark gestiegen, der neue Fördertatbestand ‚Fahrradanhänger‘ wurde ebenfalls sehr gut angenommen“, bewertet Klimaschutzmanager Oliver Franz.

Das Förderprogramm wird 2024 fortgeführt. „Das Programm ist eine unserer freiwilligen Leistungen, die wir als Kommune den Bürgerinnen und Bürgern anbieten, weil wir Maßnahmen zum Schutz des Klimas fördern möchten“, ordnet Bürgermeister Stephan Muckel ein.



*Zuschussfähig sind Dach- und Fassadenbegrünungen, der Rückbau von Schottergärten, die Entsiegelung von Flächen sowie die Regenwasser-Nutzung.*

### Umweltbildung in Grundschulen und in Kitas

In Kooperation mit der Deutschen Umweltaktion bietet die Stadt Erkelenz Unterrichtseinheiten an Erkelenzer Schulen und Kitas an. Die Bildungseinheiten zum Klimaschutz erfreuen sich großer Nachfrage, 2023 fanden über 30 Schulungen statt. Das Angebot gibt es seit 2017, über 3870 Kinder wurden mit dem Angebot bereits erreicht.



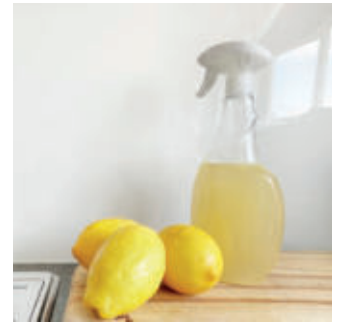
Zuschussfähig sind Lastenfahräder mit und ohne E-Antrieb sowie E-Bikes, Pedelecs und „normale“ Fahrräder. Seit 2023 werden auch Fahrradanhänger gefördert.



Aus dem Bereich „Bauen und Sanieren“ wird der Fenster-, Türen- oder Heizungspumpentausch und die Sanierung von Altbauten zum Effizienzhaus mit KfW 55 bzw. 70 Standard.



Zuschussfähig sind aus dem Bereich „Erneuerbare Energien“ beispielsweise solarthermische Anlagen oder Photovoltaik-Anlagen.



Unter dem Stichwort „Nachhaltiger Konsum“ werden Stoffwindeln oder energiesparende Haushalts Großgeräte gefördert und vorbildliche Beispiele für ein nachhaltigeres Leben honoriert.

### Earth Hour in Erkelenz

Zum dritten Mal hat die Stadt Erkelenz an der weltweiten Aktion zur Earth Hour teilgenommen. Die Aktion, bei der berühmte Wahrzeichen für eine Stunde nicht mehr beleuchtet werden, findet jedes Jahr im März statt. Bereits zum zweiten Mal wurde für eine Stunde die Straßenbeleuchtung im gesamten Stadtgebiet gelöscht. „Mit dieser Aktion werden wir zum Bestandteil einer weltweiten Kampagne. Wir zeigen damit, dass Klimaschutz auch in einer kleineren Kommune wie Erkelenz Thema ist“, erläutert der Klimaschutzmanager.

### Ausweitung Energieberatungsangebote

„Wir stellen fest, dass es Unsicherheiten bei Fragen zur energetischen Sanierung gibt“, informiert Klimaschutzmanager Oliver Franz. „Darum wollen wir Inhalte bieten und Unsicherheiten nehmen.“

In der Stadtbücherei gab es im März einen interaktiven Workshop über Photovoltaik-Anlagen, rund 30 Personen besuchten eine Informationsveranstaltung zur energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden.

„Die Informationsangebote wollen wir 2024 verstärken“, so Oliver Franz.

In Kooperation mit zwei Netzwerken bietet die Stadt Erkelenz außerdem Energieberatungen an. Bis Ende Oktober 2023 wurden 90 Beratungsangebote wahrgenommen.

### Förderung von klimafreundlichem Bauen

Die Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Erkelenz (GEE) steuert klimafreundliches Bauen der Bürgerschaft über verschiedene Angebote. „Zum einen parzellieren wir nach Möglichkeit kleinere Grundstücke für Neubauten, um die Flächen ressourcenschonender auszunutzen, zum anderen händigen wir bei

jedem Kauf eines GEE-Baugrundstückes einen Gutschein für eine Energieberatung aus“, erläutert Prokurist Thomas Rolfs. Seit 2019 werden die Energieberatungsgutscheine im Wert von 80 Euro verteilt, insgesamt wurden bis November 2023 rund 270 Gutscheine ausgegeben. „In den ersten beiden Jahren war das Einlösen der Gutscheine verhaltener, in den letzten zwei Jahren hat sich das stark verändert“, berichtet Rolfs.

Darüber hinaus fördert die GEE energieeffiziente Bauweisen, indem sie finanzielle Anreize schafft und eine anteilige Kaufpreiserstattung des Grundstücks in Aussicht stellt. „Im Notarvertrag vereinbaren wir, dass bei fertiggestellten Häusern eine anteilige Erstattung auf den Grundstückskaufpreis beantragt werden kann, wenn die Häuser mindestens mit dem Energiestandard 40 gebaut wurden“, informiert der Prokurist der GEE.

### Klimaneutrale Versorgung im zweiten Bauabschnitt des Oerather Mühlenfelds West

Es gibt Möglichkeiten, die Versorgung von Wohngebieten mit Wärme und Strom klimaneutral und lokal sicherzustellen. Ein solches Konzept wurde für die zweite Erweiterung des Oerather Mühlenfelds West entwickelt, die Umsetzung auf den Weg gebracht. Auf einer Fläche von 17 Hektar sollen in den nächsten Jahren 270 Gebäude entstehen.

Ein Blick zurück: In Studien wurde zunächst untersucht, was sinnvolle Alternativen zur aktuell in Neubaugebieten weit verbreiteten individuellen Luft-/Wasser-Wärmepumpe sein könnten. Dazu wurden potenzielle Wärmequellen wie Grundwasser, Erdwärme oder Umweltwärme untersucht und der Wärmebedarf des Baugebiets ermittelt. „Wir haben außerdem untersuchen lassen, ob die Versorgung individuell von jedem einzelnen Gebäude oder gemeinschaftlich für das ganze

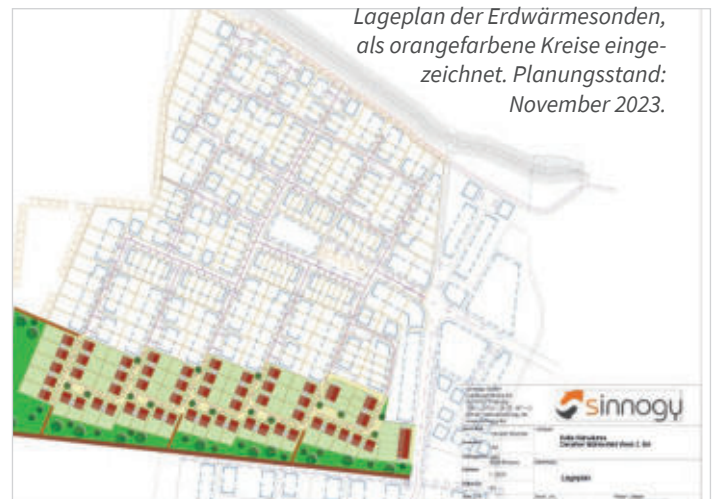


Untere Bildhälfte: Erster Bauabschnitt des Oerather Mühlenfeldes

Baugebiet geleistet werden sollte, hierbei wurde auch der Aspekt der Wirtschaftlichkeit berücksichtigt“, so Norbert Schmitz, Kämmerer der Stadt Erkelenz und Geschäftsführer der GEE.

Das Ergebnis der Studien spricht für eine gemeinschaftliche Versorgung durch einen Quartiersversorger. Etwa 130 Erdwärmesonden, die rund um das Baugebiet in den Grünanlagen verteilt werden, sollen Erdwärme bereitstellen. Diese soll über ein sogenanntes kaltes Nahwärmenetz an die Gebäude verteilt werden. Jedes Gebäude wiederum erhält hocheffiziente Wärmepumpen, die Raumwärme und Warmwasser erzeugen.

2023 wurde die europaweite Ausschreibung für einen Quartiersversorger vorbereitet. „Wir suchen einen Betreiber, der die klimaneutrale Quartiersversorgung mit Erdwärme umsetzt und in dem Bauabschnitt als Versorger auftritt“, erläutert Prokurist Thomas Rolfs. Über Verträge soll die langjährige Versorgung und Installation der Wärmepumpen in den einzelnen Gebäuden abgesichert werden. Für diejenigen, die ein Grundstück in dem Gebiet erwerben, wird es einen Anschlusszwang an das Netz geben. „Energiesicherheit und Versorgungs-



Lageplan der Erdwärmesonden, als orangefarbene Kreise eingezeichnet. Planungsstand: November 2023.

sicherheit sind die beiden Hauptgründe für unser Pilotprojekt, übrigens das erste dieser Art im Kreis Heinsberg“, so Ansgar Lurweg, Technischer Beigeordneter der Stadt Erkelenz und Geschäftsführer der GEE.

### Energetische Sanierung städtischer Gebäude

Durch energetische Sanierung bringt die Stadt Erkelenz Schulen, Kitas und weitere städtische Gebäude auf den neuesten Stand von Technik und Energiestandards. So reduziert die Stadtverwaltung ihre eigenen Verbräuche und schont das Klima. „Wir haben alle städtischen Gebäude energetisch untersuchen lassen, durch unser digitales Energiemanagement sehen wir alle Verbräuche und kennen die Optimierungspotenziale. Maßnahmen priorisieren wir danach, wo wir die besten Effekte erzielen können“, erläutert Hochbauamtsleiter Martin Fauck.

Eine umfassende energetische Sanierung wurde bei der Peter Härtling Grundschule in Gerderath durchgeführt: Die Außenhülle des Gebäudes wurde vollständig erneuert, die Heizung auf Erdwärme umgestellt, eine Lüftungsanlage installiert.

Derzeit finden unter anderem umfassende Arbeiten

### Klimacheck für politische Beschlüsse

Ein Klimacheck für politische Beschlüsse ist im September 2023 eingeführt worden. Alle Beschlussvorlagen sind seitdem mit der Fragestellung versehen, ob der Inhalt der Vorlage Auswirkungen auf den Klimaschutz hat. „Der Klimacheck ist zum einen für die Mitarbeitenden der Verwaltung relevant, die noch mehr für Klimaschutzmaßnahmen sensibilisiert werden. Zum anderen erleichtert er der Politik Entscheidungen unter Berücksichtigung von Klimaaspekten zu treffen“, so Klimaschutzmanager Oliver Franz.



an der Gemeinschaftsgrundschule in Kückhoven statt. Die Grundschule wird um einen hochwertigen Neubau erweitert. „Der Neubau ist schon recht fortgeschritten. Sobald er fertiggestellt ist, ziehen die Klassen dort ein und der Altbau wird umfassend saniert“, informiert Fauck. Auch die Grundschule in Kückhoven wird in Zukunft mit Erdwärme beheizt.

Darüber hinaus gibt es Studien, wie Energiebedarfe von Großverbrauchern wie dem Schulzentrum auf regenerative Energie umgestellt werden können.

„Grundsätzlich wird auf Förderprogramme zur Sanierung von städtischen Gebäuden geachtet. Das schont den städtischen Haushalt und ermöglicht gleichzeitig Klimaschutzmaßnahmen“, erläutert Technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg. Neben der umfassenden



Neubau der Kita Kückhoven

gemeint, die unvermeidbare Folgen des Klimawandels abmildern und Schäden abwenden.

Um Strategien für das Erkelenzer Stadtgebiet zu entwickeln, wurde 2023 zunächst eine umfassende Risikoanalyse vorgenommen. Vorhandene Konzepte wie das bereits entwickelte Starkregenrisikokonzept flossen ebenso in die Analyse ein wie Fachgespräche mit dem Gesundheitsamt oder der örtlichen Landwirtschaftskammer. Der Risikoanalyse kann beispielsweise entnommen werden, wo es besonders heiß werden kann, wo mit viel Niederschlag zu rechnen ist und wo hohe Windstärken möglich sind. Eine Folgeaufgabe ist nun, Maßnahmen zu entwickeln, die die Auswirkungen im Stadtgebiet verringern.



So soll die Kita Bauxhof nach Fertigstellung aussehen.

Objektsanierung werden laufend kleinere Maßnahmen durchgeführt. Dächer werden gedämmt, Fenster und Heizungen erneuert, die Beleuchtung in Gebäuden auf sparsame LED-Technik umgerüstet.

„Wenn Gebäude in einem energetisch schlechten Zustand sind und die Raumaufteilung nicht mehr zur Nutzung passt, sind Neubauten mitunter zielführender als Sanierungen“, erläutert Hochbauamtsleiter Martin Fauck. Aus diesem Grund erhalten die Kindertagesstätten in Kückhoven und am Bauxhof Neubauten, die hohe energetische Standards mit einer zeitgemäßen Gebäudegestaltung verbinden.

Weitere Neubauten wie das Quartierszentrum im Oerther Mühlenfeld oder die Feuerwache, der Sportplatz und die Mehrzweckhalle in Keyenberg (neu) wurden bereits nach hohen energetischen Standards gebaut und werden mit erneuerbaren Energien versorgt.

### Klimafolgenanpassungskonzept

„Nachdem Maßnahmen zum Schutz des Klimas und zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs bereits auf den Weg gebracht sind, müssen wir uns mit der Klimafolgenanpassung auseinandersetzen“, ergänzt Planungsamtsleiter Michael Joos. Damit sind Tätigkeiten

### Gymnastikhalle Cusanus-Gymnasium

Die Gymnastikhalle des Cusanus-Gymnasiums ist nicht nur energetisch in einem schlechten Zustand. „Ursprünglich wollten wir das Gebäude durch einen Neubau ersetzen, ein Förderantrag zur Finanzierung wurde allerdings nicht bewilligt“, informiert Fauck. Stattdessen soll das vorhandene Gebäude nun umfassend saniert werden. Die Fenster sollen ausgetauscht, die Fassade erneuert, die Dächer gedämmt und die Haustechnik auf den aktuellen Stand gebracht werden. Darüber hinaus soll das Gebäude auf regenerative Energien umgestellt werden. Weil das Cusanus-Gymnasium ursprünglich ein Jungengymnasium war, verfügt die Gymnastikhalle nicht über eine ausreichende Anzahl von Umkleidekabinen. Im Zuge der Arbeiten sollen deshalb auch organisatorische Optimierungen vorgenommen werden, um in Zukunft mehr Umkleiden bereitstellen zu können. „Einen Förderantrag zur umfassenden Sanierung haben wir gestellt. Derzeit warten wir auf die Bewilligung. Sobald wir einen Bewilligungsbescheid haben, können wir mit der Ausführungsplanung der Sanierung loslegen“, so der Hochbauamtsleiter.

## ERKELENZ IST ...



## ... auf dem Weg zur digitalen Stadt.

*Immer mehr Dienste sind auch online verfügbar.*

**Spätestens mit der Entwicklung der Digitalstrategie im Jahr 2022 stand fest, dass die Verwaltung ihren Fokus besonders auf die Digitalisierung der städtischen Tätigkeiten legt. Neun Bereiche wurden definiert, in denen Digitalisierungsprojekte umgesetzt werden sollen. Dazu gehört unter anderem die Bereitstellung von Online-Dienstleistungen und eine zukunftsfähige technische Ausstattung in Bildungseinrichtungen (siehe ab Seite 24). Die gesamte Digitalstrategie kann auf der Webseite der Stadt Erkelenz eingesehen werden.**



Die Digitalstrategie wurde vorrangig im Digitalbeirat erarbeitet, der mit Engagierten und Interessierten aus der Bürgerschaft besetzt ist. Für das Projekt „Kommunaler Digitalbeirat“ erhielt die Stadt Erkelenz auf der Kommunale-Messe in Nürnberg eine Auszeichnung als „exzellentes Projekt zur Digitalisierung der Verwaltung“.

### Projekt eAkte

In Stadtverwaltungen gibt es besondere Anforderungen an die Aufbewahrung von Dokumenten. „Grundstückskaufverträge oder Geburtenanzeigen sind nur zwei von vielen Beispielen, bei denen sichergestellt sein muss,

dass die Dokumente auch in 50 oder 100 Jahren noch vorhanden sind“, erläutert Chief Digital Officer Sebastian Bohmann. Neben der Aufbewahrungsdauer müssen weitere Kriterien wie die Datenverfügbarkeit, der Zugriffsschutz oder die Vollständigkeit bei der elektronischen Archivierung berücksichtigt werden. „All diese Kriterien sind unter dem Begriff Revisionssicherheit zusammengefasst. Ein gewöhnlicher Server oder eine Cloud erfüllen diese Kriterien nicht“, führt der Digitalisierungsexperte aus.

Nachdem ein passendes System zur sicheren Archivierung der städtischen Akten gefunden und die technische Infrastruktur hergestellt wurde, haben einige Ämter wie das Planungsamt, das Hauptamt oder die städtische Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft ihre Dokumentenablage seit 2023 ins Digitale verlagert, weitere Ämter folgen.

Wenn Anträge gestellt, Unterlagen eingereicht und Bescheide ausgestellt werden, laufen in der Stadtverwaltung zahlreiche Arbeitsschritte mit verschiedenen beteiligten Mitarbeitenden ab. Neben der Archivierung von Daten ist es eine weitere, grundlegende Aufgabe der Software, diese sogenannten Workflows digital umzusetzen. „Das ist der nächste Schritt hin zu einer digitalen Stadtverwaltung, alle Ämter haben die Aufgabe, sich intensiv damit zu beschäftigen, wie sie ihre Akten und



*Alexander Tober und Sebastian Bohmann auf der Kommunale-Messe in Nürnberg*



Arbeitsprozesse digitalisieren können“, betont Bürgermeister Stephan Muckel.

### Online-Dienste: Immer erreichbar für die Bürgerschaft

Die Hundeanmeldung oder die Anmeldung zum Offenen Ganztage an Grundschulen kann bequem von zuhause erledigt werden, über 60 Dienste sind bereits online verfügbar. „Unser Ziel ist ein hoher Service für die Bürgerschaft, unsere Dienste sollen immer erreichbar sein“, so Bohmann. Hierbei nutzt das Digitalisierungsteam neben vielen eigenen Entwicklungen auch technische Lösungen, die andere Kommunen erfolgreich umgesetzt haben. „Wir wollen das Rad nicht neu erfinden, sondern vernetzen uns mit anderen, um schnellstmöglich gut durchdachte Online-Services anbieten zu können.“ Diese Strategie geht auf: im kreisweiten Vergleich ist die Stadt Erkelenz Vorreiterin beim Angebot von Online-Dienstleistungen.

### Digitales Energiemanagement – Gebäudeautomation

Seit rund 25 Jahren betreibt die Stadt Erkelenz eine zentrale Gebäudeautomation. „Unter dem Stichwort ‚Gebäudeautomation‘ wird die automatische Steuerung, Regelung, Überwachung und Optimierung der gesamten gebäudetechnischen Anlagen zusammengefasst“, erläutert Hochbauamtsleiter Martin Fauck. Gebäudetechnische Anlagen sind unter anderem Heizungen, Lüftungsanlagen oder die Beleuchtung. Die Anlagen senden verschiedene Daten an einen Leitreechner, von dem aus in Echtzeit alle relevanten Gebäudedaten abgerufen und die Anlagen gesteuert bzw. programmiert werden können. „Über den Leitreechner sehen wir zum Beispiel, wie warm es in einem Klassenraum oder Büro ist und können steuern, ob für einen Raum die Heizung kälter oder wärmer eingestellt werden sollte“, führt der Hochbauamtsleiter aus. Dabei misst die Verwaltung auch die Verbräuche der städtischen Gebäude und optimiert diese, auch zur Optimierung der Verbräuche wird die Technik zur Gebäudeautomation benötigt.

Die Stadt Erkelenz unterhält etwa 200 Gebäude, beispielsweise Kindergärten, Mehrzweckhallen, Feuerwehrgerätehäuser, Schulen oder Schwimmbäder. Über 90 Prozent der Flächen aller städtischen Gebäude werden



Im Schaltschrank der Gebäude-technik im Quartierszentrum Oerather Mühlenfeld laufen verschiedene Datenpunkte zusammen.

### Standesamt wird digitaler

Sowohl bei der Geburtsbeurkundung als auch bei der Anmeldung zur Eheschließung müssen je nach Staatsangehörigkeit oder Geburtsort verschiedene Unterlagen beim Standesamt eingereicht werden. Um die im Einzelfall passenden Unterlagen anfordern zu können, werden über den Online-Fragebogen zur Geburtsbeurkundung beziehungsweise über den Online-Fragebogen zur Eheschließung verschiedene Informationen abgefragt. Im Anschluss wird eine individuelle Anforderung von Unterlagen verschickt. Beide Online-Dienste wurden Mitte 2023 umgesetzt. „Die Anträge ‚Geburtsbeurkundung‘ und ‚Anmeldung Eheschließung‘ sind sehr komplex, es müssen viele Daten gesammelt und geprüft werden. Die Online-Dienste zum Zusammenstellen der Unterlagen sind nur ein erster, kleiner Schritt hin zu vollständig digitalisierten Prozessen“, erläutert Standesbeamtin Daniela Koep.

Um die Anmeldung zur Eheschließung weiter zu digitalisieren, hat sich die Stadt Erkelenz Lösungen aus anderen Bundesländern angeschaut. „Wir haben einen Ansatz gefunden, der auch bei uns funktionieren könnte, deshalb stellen wir uns als Pilotstadt zur Verfügung und wollen die Möglichkeit der digitalen Eheschließung in 2024 vorantreiben“, so Koep.

Ebenso soll die schriftliche Geburtsanzeige des Erkelenzer Krankenhauses an das Standesamt digitalisiert werden. Mit der Geburtsanzeige werden Daten übermittelt, die unter anderem für die Geburtsbeurkundung relevant sind. „Auch hier haben wir eine Lösung aus einem anderen Bundesland ins Auge gefasst und werden 2024 gemeinsam mit dem Erkelenzer Krankenhaus an der Umsetzung arbeiten“, erläutert die Standesbeamtin.

mittlerweile erfasst. „Unser digitales Energiemanagement kann sich sehen lassen, wir sind hier ziemlich weit. Ein Beispiel: In unserem Leitreechner laufen mit 20.000 Datenpunkten in etwa so viele Daten zusammen wie im Leitreechner der Stadt Aachen, dabei verwalten wir als kleinere Stadt weniger Gebäude“, hebt technischer Beigeordneter Ansgar Lurweg hervor. Neben der Steuerung der einzelnen Gebäude gehört zum digitalen Energiemanagement eine Gebäudemanagementsoftware. „Über die Software laufen sämtliche Verbräuche von Gas, Strom und Wasser. Wir können darüber die Kosten einsehen und die Abrechnung vornehmen. Und das beste: Wir erhalten zukünftig einen Energiebericht auf Knopfdruck“, freut sich Fauck. Die Energieberichte werden jährlich erstellt, um Energieverbräuche und Optimierungspotenziale zu dokumentieren.

# 3

A photograph of a modern, light-colored building with a long, repetitive architectural element on the roof. The word "RATHAUS" is written vertically in large, dark letters on the right side of the building. The sky is blue with scattered white clouds. In the foreground, there are several overlapping, semi-transparent blue shapes that form a decorative graphic.

## Politik und Verwaltung

### **Gleichstellungsplan ist gesetzlich vorgeschrieben**

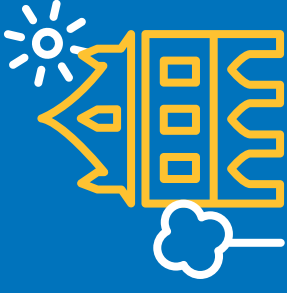
Gleichstellung von Frauen und Männern ist eine gesetzlich vorgeschriebene Aufgabe, die mit dem alle fünf Jahre neu aufzustellenden Gleichstellungsplan vorangetrieben werden soll. Der Gleichstellungsplan für die Jahre 2024-2028 wurde im Dezember vom Rat beschlossen. Er zeigt auf, in welchen Fachbereichen und Laufbahnen Frauen in der Stadtverwaltung unterrepräsentiert sind. Gleichstellungsbeauftragte Elke Bodewein nennt Zahlen: „Ende September 2023 waren 646 Menschen bei der Stadt Erkelenz beschäftigt. Zwei Drittel davon sind zwar Frauen, aber sortiert nach Fachbereichen ergibt sich ein anderes Bild.“

Von den 646 Personen sind beispielsweise 217 im Sozial- und Erziehungsdienst. Wenig überraschend ist der Großteil davon weiblich: 209 Frauen stehen 8 Männern gegenüber. Umgekehrt ist es bei Bauhof und Kläranlage: von 83 Personen sind 74 männlich. Der Bereich Informations- und Kommunikationsdienst ist sogar komplett in Männerhand. „Es gibt kaum Frauen, die sich für diese Jobs bewerben“, bedauert Bodewein.

### **Ratsbeschluss, um bestehende Defizite abzubauen**

Auffällig ist auch, dass die höheren Positionen überwiegend von Männern bekleidet sind. „Positiv ist aber, dass wir in den letzten Jahren mehr Frauen ausbilden und damit die Basis dafür schaffen, dass sie künftig auch an der Spitze vermehrt zu finden sind“, so Bodewein. Die Frauenquote bei den Führungskräften habe sich allgemein zumindest verbessert. Um bestehende Defizite abzubauen, werden Maßnahmen im Gleichstellungsplan festgelegt. Dieser wird anschließend vom Rat der Stadt beschlossen und ist damit verbindlich umzusetzen. Ohne einen aktuellen beschlossenen Plan dürfen nach Landesgleichstellungsgesetz keine Einstellungen, Beförderungen und Übertragungen höherwertiger Tätigkeiten erfolgen.

Bodewein erklärt: „In unseren Stellenausschreibungen weisen wir gezielt auf Teilzeit und flexible Arbeitszeitgestaltung hin und versuchen dadurch Frauen anzusprechen. Mobile Arbeit und ein großer Arbeitszeitkorridor sind sehr hilfreich bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Bei der Stadt sind 225 Menschen in Teilzeit beschäftigt in sehr vielen unterschiedlichen Modellen, was die Arbeitsstunden und Arbeitszeiten betrifft. Wir müssen aber noch offener dafür werden, dass auch Führungspositionen grundsätzlich in Teilzeit möglich und organisatorisch machbar sind.“



# ORGANIGRAMM DER STADT ERKELENZ

## BÜRGERMEISTER STEPHAN MUCKEL

**Datenschutzbeauftragter,  
Gleichstellungsbeauftragte**

**Personalrat**

**Dezernat I**  
**BÜRGERMEISTER  
STEPHAN MUCKEL**  
 Hauptamt  
 Bürgerbüro  
 Amtsleitung: Marcell Breuer  
 Referat für Klimaschutz und  
 Nachhaltigkeit  
 Referent: Oliver Franz  
 Amt für Strukturwandel  
 und Wirtschaftsförderung  
 Amtsleitung: Sandra Schürger

**Dezernat II**  
**ERSTER BEIGEORDNETER  
DR. HANS-HEINER GOTZEN**  
 Personalamt  
 Amtsleitung: Heike Arndt  
 Rechts- und Ordnungsamt  
 Amtsleitung: Thomas Steinbusch  
 Amt für Bildung und Sport  
 Amtsleitung: Joachim Mützke  
 Amt für Kinder, Jugend,  
 Familie und Soziales  
 Amtsleitung: Ralf Schwarzenberg

**Dezernat III**  
**TECHN. BEIGEORDNETER  
ANSGAR LURWEG**  
 Baubetriebs- und Grünflächenamt  
 Amtsleitung: Anja Minkenberg  
 Planungsamt  
 Amtsleitung: Michael Joos  
 Bauaufsichts- und Hochbauamt  
 Untere Denkmalbehörde  
 Amtsleitung: Martin Fauck  
 Tiefbauamt  
 Amtsleitung: Bernhard Rembarz

**Dezernat IV**  
**KÄMMERER  
NORBERT SCHMITZ**  
 Rechnungsprüfungsamt  
 Amtsleitung: Lothar Jansen  
 Amt für Kommunalwirtschafts-  
 und Liegenschaften  
 Amtsleitung: Norbert Schmitz

## STÄDTISCHE GESELLSCHAFTEN

**Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft  
der Stadt Erkelenz mbH**  
 Geschäftsführer: Ansgar Lurweg, Techn. Beigeordneter der Stadt Erkelenz  
 Norbert Schmitz, Kämmerer der Stadt Erkelenz

**Kultur GmbH Erkelenz**  
 Geschäftsführer: Dr. Hans-Heiner Gotzen,  
 Erster Beigeordneter der Stadt Erkelenz

# Kurzvorstellung: Ämter und Aufgaben

Die Stadtverwaltung ist in vier Dezernate eingeteilt. Jedem Dezernat gehören verschiedene Ämter an, jedes Amt erfüllt bestimmte Aufgaben.

## Dezernat I

### Hauptamt

- Bürgerbüro
- Digitalisierung, IT
- Kommunalrecht, Ratsangelegenheiten, Wahlen
- Archiv
- Organisation, zentrale Dienste
- Projektmanagement
- Kommunikation, Repräsentation, Engagementförderung

### Referat für Klimaschutz und Nachhaltigkeit

- Klimaschutz

### Amt für Strukturwandel und Wirtschaftsförderung

- Wirtschaftsförderung
- Strukturwandel
- Braunkohleangelegenheiten
- Stadtmarketing
- Touristik

## Dezernat II

### Personalamt

- Personalplanung, -recruiting, -einsatz und -entwicklung
- Personalverwaltung (Einstellung, Ernennung, Höhergruppierung, Beförderung, Entgelt- und Besoldungsabrechnung u.a.)
- Ausbildung
- Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Arbeitsschutz/ Gesundheitsprävention

### Rechts- und Ordnungsamt

- Rechtsverfahren
- Zentrale Vergabe
- Allgemeine Ordnung
- Feuerschutz
- Gewerbe
- Abfall und Umwelt
- Straßenverkehr
- Märkte und Großveranstaltungen
- Fundbüro
- Standesamt

### Amt für Bildung und Sport

- Schulen (Betrieb, Entwicklung, Verwaltung und Ausstattung)
- Sport und Vereine
  - Betrieb und Verwaltung städtischer Sportanlagen
  - Sportförderung
  - Verwaltung der Mehrzweckgebäude
  - Planung und Durchführung von Sportveranstaltungen
  - Bäderbetriebe
- Stadtbücherei
- Kultureinrichtungen
- Verwaltung/Vermietung Burg und Hohenbusch

### Amt für Kinder, Jugend, Familie und Soziales

- Allgemeiner Sozialer Dienst
  - Kinderschutz
  - Erzieherische Hilfen
  - Gerichtshilfen
  - Pflegekinderhilfe
  - Eingliederungshilfen
  - Streetworker
- Jugendarbeit
- Leistungen nach SGB XII u.a. (Unterhaltsvorschuss, Wohngeld)
- Kindertagesbetreuung
  - Kitabedarfsplanung
  - Schaffung und Vergabe der Plätze in Kindertageseinrichtungen
  - Elternbeiträge
  - Vermittlung von Kindertagespflegeplätzen
  - Beratung von Kindertagespflegepersonen
- Seniorenangelegenheiten
- Rentenversicherungsberatung
- Flüchtlingsarbeit
  - Unterbringung
  - Asylbewerberleistungsgesetz
  - Integration
- Verfahrenslotsin gem. § 10b SGB VIII
  - Beratung/Begleitung bei Eingliederungshilfen

## Dezernat III

### **Baubetriebs- und Grünflächenamt**

- Baubetriebshof
  - Unterhaltung und Kontrolle des städt. Baumbestandes
  - Grünflächen
    - Unterhaltung
    - Flächenplanung
  - Friedhofsunterhaltung
  - Bestattungswesen
  - Wohnungsbauförderung
  - Fördermanagement
- Planungsamt
- Stadtentwicklung
  - Mobilitätsmanagement
  - Städtebauliche Planung
  - Bauleitplanung
  - Dorfentwicklung

### **Bauaufsichts- und Hochbauamt/ untere Denkmalbehörde**

- Hochbau
  - Bau, Unterhaltung und Bewirtschaftung aller städtischen Gebäude
  - Energiemanagement
- Bauaufsicht
- Denkmalschutz

### **Tiefbauamt/ Abwasserbetrieb**

- Straßenbau
- Verkehrsanlagen
- Stadtentwässerung/Abwasserbehandlung
- Beleuchtung

## Dezernat IV

### **Amt für Kommunalwirtschaft und Liegenschaften**

- Haushaltsplanung
- Haushaltsführung
- Abwicklung des Cashflows (Stadtkasse bzw. Zahlungsabwicklung)
- Abgabenverwaltung (Steuern, Gebühren, Beiträge)
- Verwaltung der städtischen Liegenschaften (Grundstücksmanagement)

### **Rechnungsprüfungsamt**

- Jahresabschlussprüfung

## Städtische Gesellschaften

### **GEE – Grundstücks- und Entwicklungsgesellschaft der Stadt Erkelenz mbH & Co. KG**

- Erwerb, Baureifmachung und Erschließung von Bauerwartungslandflächen
- Vermarktung von Baugrundstücken
- Errichtung und Vermietung öffentlich geförderter Wohnungen

### **Erkelenzer Kultur GmbH**

- Kulturarbeit
- Kulturprogramm
- Verwaltung, Bewirtschaftung und Vermietung der Stadthalle und der Leonhardskapelle

**Kontaktinformationen erhalten Sie unter: <https://www.erkelenz.de/verwaltungsgliederung/>**

# Was macht eigentlich...?



## Nico Ernst

**bearbeitet bei der Stadt Erkelenz die Anträge auf Wohngeld:**

„Seitdem am 1. Januar 2023 eine Reform in Kraft getreten ist, haben deutlich mehr Menschen Anspruch auf Wohngeld.“

In vielen Lebensbereichen steigen die Kosten und der Sozialstaat unterstützt Menschen, deren Renten- oder Erwerbseinkommen nicht hoch genug ist, mit einem Zuschuss fürs Wohnen. Wie hoch dieser ist, hängt zum Beispiel von der Haushaltsgröße, dem Gesamteinkommen und der Höhe der Miete ab. Seit der Reform sind es durchschnittlich 270 Euro pro Fall, vorher waren es 130 Euro. Bis zum 1. September 2023 haben 824 Personen oder Familien einen Antrag auf Wohngeld gestellt, 592 davon konnten wir bewilligen. Als Kommune sind wir nah an den Menschen und spüren deren Dankbarkeit, wenn wir in schwierigen Situationen unterstützen können. Vielen Menschen fällt es auch leichter, einen Mietzuschuss anzunehmen als beispielsweise Sozialhilfe. Das Wohngeld ist in der Gesellschaft positiver bewertet.“

## Marcell Breuer

**leitet das Hauptamt und ist eine der jungen Führungskräfte bei der Stadt Erkelenz:**

„Als Hauptamtsleiter führe ich seit September 2023 unter anderem die Bereiche Kommunalrecht und Wahlen, Digitalisierung, Öffentlichkeitsarbeit und innere Organisation – also die Bereiche, die sich ämterübergreifend um Dinge kümmern. Der demographische Wandel sorgt aktuell für einen Wechsel bei den Amtsleitungen in der Stadtverwaltung, weil die Babyboomer nach und nach in Rente gehen. Das wurde in Erkelenz frühzeitig erkannt und es wurden Nachwuchskräfte aus den eigenen Reihen dafür qualifiziert, diese Aufgaben zu übernehmen. Dadurch bekommen Nachwuchskräfte in vielen Ämtern gerade die Chance, Führungsaufgaben zu übernehmen und innerhalb der Verwaltung aufzusteigen. Die Stadt Erkelenz zeigt damit, dass sie auch relativ jungen Menschen etwas zutraut. Schön ist auch, dass eine Arbeitsgruppe aus Führungskräften der Stadt Erkelenz selbst ein Leitbild zu guter Führung erarbeitet hat und nun gezielt zu den Kernaussagen darin geschult wird, um dieses auch mit Leben füllen zu können.“



## Carolina Sieben

**ist Erzieherin bei der Stadt Erkelenz, sie hat 2023 die praxisintegrierte Ausbildung abgeschlossen:**

„Nach meinem Fachabitur im Bereich Sozial- und Gesundheitswesen bin ich auf das Angebot der praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieher\*in gestoßen. Mit Kindern habe ich schon immer gerne gearbeitet und die Vorteile im Vergleich zur regulären Ausbildung haben mich schnell überzeugt: Die praxisintegrierte Ausbildung ist mit drei Tagen Arbeit im Kindergarten und zwei Tagen Schule pro Woche von Beginn an sehr praxisnah. Außerdem wird die komplette Ausbildungszeit vergütet. Dadurch, dass ich drei Jahre lang in der gleichen Einrichtung gearbeitet habe, habe ich einen sehr guten Bezug zu den Kindern, den Eltern und zu meiner Anleiterin. Meine Prüfungen habe ich erfolgreich bestanden und wurde übernommen. Ich konnte sogar in meinem Ausbildungsbetrieb in Lövenich bleiben und fühle mich hier sehr gut aufgehoben. Toll war auch, dass ich fünf Tage Sonderurlaub für die Prüfungsvorbereitung bekommen habe, und dass es regelmäßig Möglichkeiten gab, den Kontakt zu den Ansprechpersonen für Azubis bei der Stadt und zu den anderen Azubis halten zu können.“

# Kommunalpolitik und Bürgerbeteiligung

**Kommunen gestalten das direkte Umfeld der Menschen, den Wohn- und Lebensraum vor Ort. Sie stellen Verkehrswege, die Abwasser- und Müllentsorgung bereit, schaffen öffentliche Räume für Bildung und Begegnung, bieten Kindertagesstätten und Schwimmbäder an, um nur einige Beispiele zu nennen.**

Die Stadt Erkelenz versteht sich selbst als Bürgerkommune. Das ist ein Zielbild, eine Leitidee, mit der Kommunen näher an ihre Bürgerschaft heranrücken möchten. Die Stadt Erkelenz arbeitet daran, diese Leitidee zu verwirklichen, indem sie:

- über ihre Themen und Aufgaben offen spricht und mit Ihnen in den Dialog tritt
- Beteiligungsmöglichkeiten schafft und Sie mit verschiedenen Verfahren in aktuelle Fragestellungen einbezieht
- die Zusammenarbeit zwischen Organisationen, Individuen und den eigenen Aufgaben durch Netzwerkarbeit stärkt
- ehrenamtlich Engagierte aktiv unterstützt.

Die wesentlichen Entscheidungen in einer Stadt oder Gemeinde treffen die gewählten Ratsmitglieder. Sie entscheiden für das öffentliche Wohl nach ihren jeweiligen Überzeugungen. Um den Ratsmitgliedern eine möglichst gute Entscheidungsgrundlage zu bieten, möchte die Stadt Erkelenz ihnen neben Expertenmeinungen auch die Meinung der Bürgerschaft mitgeben. Dazu hat die

Stadtverwaltung das „Leitbild Beteiligung“ entwickelt, in dem dargelegt ist, wie die Bürgerschaft über die gesetzlich normierten Verfahren hinaus auch in bestimmten weiteren Fragestellungen beteiligt werden soll. Das Leitbild legt die Grundlagen von Beteiligungen in Erkelenz fest und grenzt Beteiligung von direktdemokratischen Entscheidungen der Bürgerschaft ab.

## Leitbild Beteiligung

Zu den Merkmalen einer Bürgerkommune gehört auch, die Bevölkerung angemessen an Entscheidungen teilhaben zu lassen. Dies folgt der Überzeugung, dass für gute Entscheidungen neben der Berücksichtigung von Fachwissen auch die Meinungen aller Betroffenen gehört werden müssen. Nur so können bei Entscheidungen breiter Sachverstand nutzbar gemacht und alle Aspekte abgewogen werden.

Um diesen Anspruch mit Leben zu füllen, benötigt es ein gemeinsames Verständnis von angemessener Beteiligung. Dies ist wichtig, damit unerfüllbare Erwartungen der Bevölkerung nicht geweckt und enttäuscht werden. Aber es ist ebenso wichtig, dass die Rolle der Ratsmitglieder gewahrt bleibt und Sachentscheidungen nicht durch schlechte Beteiligung gehemmt werden.

Ziel dieses Leitbildes ist es, für die Bevölkerung deutlich zu machen, wann Beteiligung erwartet und eingefordert werden kann und wie Beteiligungsverfahren ausgestaltet werden. Darüber hinaus gibt das Leitbild der Verwaltung und der Politik Orientierung.



*Vor der Umgestaltung des Marktplatzes fand eine umfassende Beteiligung statt, unter anderem mit einer Postwurfsendung.*



### Zu diesen Leitsätzen stehen wir:

#### Wir beteiligen in ausgewählten Bereichen

Beteiligung kann nur bei Themen erfolgen, in denen der Rat der Stadt Erkelenz Entscheidungen trifft. Bei Themen, die dem Bürgermeister gesetzlich normiert zur Erledigung zugewiesen sind, findet keine Beteiligung statt.

Beteiligung führen wir bei Themen durch, die große Teile der Bevölkerung unmittelbar betreffen. Dies sind insbesondere planerische und städtebauliche Themen. Aber auch bei der Gestaltung der kommunalen sozialen Infrastruktur, z.B. Spielplätze und Gemeinschaftsgebäude, beteiligen wir die Bevölkerung.

#### Wir machen das Verfahren transparent

Die Beteiligten müssen die konkrete Fragestellung und die verschiedenen Schritte im Beteiligungsverfahren verstehen und nachvollziehen können. Dazu legen wir vor Beginn der Beteiligung die einzelnen Fragen und Verfahrensschritte, an denen wir uns orientieren, fest und halten das Verfahren ein.

#### Wir sehen Beteiligung als Teil der repräsentativen Demokratie

Beteiligungsverfahren setzen wir ein, um die Meinung der Bevölkerung einzuholen. Die Ergebnisse der Beteiligung sind Gegenstand der politischen Beratung im Rat der Stadt Erkelenz, welcher abschließend über das Thema der Beteiligung entscheidet. Die Ratsmitglieder haben die Aufgabe, bei ihren Ent-

scheidungen eine eigene, unabhängige Abwägung zum Wohle der Stadt Erkelenz durchzuführen. Mit der Beteiligung werden keine direktdemokratischen Entscheidungen herbeigeführt.

#### Wir informieren gut

Beteiligung kann nur gelingen, wenn die Beteiligten bestmöglich informiert sind. Wir informieren daher im Rahmen des Beteiligungsverfahrens bestmöglich über den Sachverhalt und die Zusammenhänge. Wir informieren auch über das Ergebnis der Beteiligung und stellen dabei die Originalbeiträge anonymisiert bereit.

#### Wir sprechen alle an

Beteiligungsverfahren gestalten wir so, dass alle Betroffenen Gelegenheit zur Teilnahme haben. Dazu gehört, dass es einen Mix aus analogen und digitalen Teilnahmemöglichkeiten gibt und spezielle Zielgruppen im Bedarfsfall auch besonders angesprochen werden, z.B. Kinder.

Wir sorgen dafür, dass alle Betroffenen Kenntnis von dem Beteiligungsverfahren erhalten.

Das Verfahren ist so zu gestalten, dass vor der politischen Entscheidung genügend Zeit für die Beteiligung ist.

#### Wir nutzen Fachwissen

Neben der Beteiligung der Bevölkerung werden auch aktiv Fachleute beteiligt, damit den Ratsmitgliedern die bestmögliche Grundlage für eine ausgewogene Entscheidung bereitgestellt wird.



Beteiligung von Kindern vor der Neugestaltung eines Spielplatzes



Eine Bürgerbeteiligung fand bei der Erstellung der Zukunftsvision für das Erkelenzer Tagebaumfeld statt.

# Bunte Seite

## Bürgersprechstunden

**Einmal im Monat – meistens am ersten Samstag – lädt Bürgermeister Stephan Muckel von 10 bis 12 Uhr an unterschiedlichen Orten in den Erkelenzer Dörfern oder Stadtteilen zur Bürgersprechstunde.** Dann haben alle Interessierten Gelegenheit, Anliegen, Kritik oder offene Fragen ohne vorherige Terminvereinbarung dem Bürgermeister persönlich vorzutragen. „Ich bin für alle Bürgerinnen und Bürger unserer schönen Stadt ansprechbar und nehme mir gerne Zeit für Sie und Euch“, betont Muckel. „Sofern es Fragen sind, die sich in einem ersten Gespräch nicht klären lassen, nehme ich sie mit in die Stadtverwaltung und werde sie zeitnah beantworten.“ Eine weitere regelmäßige Sprechstunde wurde zu den



Themen Tagebau und Umsiedlung eingerichtet. Sie findet abwechselnd in Kuckum (alt) oder am Umsiedlungsstandort Keyenberg, Kuckum, Ober- und Unterwestrich sowie Berverath (neu) statt.

Die Termine der Bürgersprechstunden und die jeweiligen Orte werden im Veranstaltungskalender unter [www.erkelenz.de](http://www.erkelenz.de), auf den sozialen Kanälen der Stadt und über die Tagespresse veröffentlicht.



## Erfolgsgeschichte ERKA-Bad

**Das ERKA-Bad wurde 2012 eröffnet und zieht seitdem Gäste aus der nahen und weiten Umgebung an.** Bis Mitte November 2023 wurden insgesamt 1.768.307 zahlende Besucher\*innen verzeichnet – hinzu kommen durchschnittlich 11.000 bis 12.000 Vereinsschwimmer\*innen und 62.000 Schüler\*innen pro Jahr (abgesehen von den Corona-Jahren). Allein im Jahr 2023 waren es über 183.000 zahlende Gäste, Spitzenmonat war der Juli mit 25.324 Besucher\*innen.

## Feuerwehr: Fahrzeugübergabe in Matzerath

**Die Löscheinheit Golkrath-Matzerath hat im Mai 2023 ein neues Mittleres Löschfahrzeug (MLF) erhalten.** Bei einer Feierstunde im Rahmen eines Dorffestes übergab Bürgermeister Stephan Muckel das Fahrzeug offiziell an den Einheitsführer, Brandoberinspektor Thomas Rolfs. Viele weitere LöschEinheiten und zahlreiche Gäste besuchten das Dorffest, darunter auch Feuerschutzdezernent Dr. Hans-Heiner Gotzen.

„Dass so viele die Übergabe und Einsegnung des neuen Fahrzeuges mitfeiern, bedeutet eine hohe Wertschätzung für die Arbeit unserer Freiwilligen Feuerwehr und der Menschen, die sich hier engagieren“, freute sich Bürgermeister Stephan Muckel.



## Städtepartnerschaften

**Die Städtepartnerschaft von Erkelenz und dem französischen Saint-James hat sich in den letzten Jahren weiter vertieft. Gegenseitige Besuche und Schüleraustausche sind eine hervorragende Basis für die Freundschaft beider Städte und ihrer Bürger\*innen.**

Regelmäßig kommt eine Delegation aus Saint-James zum Lambertusmarkt nach Erkelenz. 2023 wurde dieser Besuch von Bürgermeister Stephan Muckel und seinem französischen Amtskollegen, David Juquin, zum Anlass genommen, bei einem feierlichen Empfang eine Erklärung zu unterzeichnen, die 60 Jahre nach dem zwischen Frankreich und Deutschland geschlossenen Elysée-Vertrag die Bedeutung der Städtepartnerschaft und die gemeinsamen Ziele bekräftigt. „Die Begegnungen und der Austausch mit unserer Partnerstadt Saint-James sind von unschätzbarem Wert“, betonte Bürgermeister Stephan Muckel. „So wird Europa erlebbar. Die Unterzeichnung der Erklärung markiert einen bedeutenden Meilenstein unserer Partnerschaft und ist Ausdruck unserer gemeinsamen Vision einer starken und nachhaltigen Zukunft.“



2024 feiern Erkelenz und Saint-James das 50-jährige Jubiläum ihrer Städtepartnerschaft. Eine große Abordnung aus Rat und Verwaltung, Vereinen und Schulen wird dazu Anfang Juni nach Frankreich reisen.

**Einen freundschaftlichen Besuch stattete Bürgermeister Stephan Muckel mit einer Delegation im Oktober dem fränkischen Bad Windsheim ab, mit dem Erkelenz seit 1994 eine beurkundete Freundschaft verbindet.** Stephan Muckel und sein Amtskollege Jürgen Heckel sowie Mitglieder der Partnerschaftskomitees beider Städte schmiedeten dabei Pläne für das 30-jährige Jubiläum, das 2024 mit verschiedenen Aktionen in Erkelenz gefeiert werden soll.



Und noch eine weitere Städtefreundschaft feiert 2024 ein Jubiläum: Erkelenz-Lövenich und Thum im Erzgebirge sind dann offiziell seit zehn Jahren freundschaftlich verknüpft.



## Standesamt

**Zahlen, Daten, Fakten (1.11.2022 – 31.10.2023)**

Das Standesamt registrierte 2023 genau 235 Eheschließungen, 891 Geburten und 1048 Sterbefälle – dabei kommen 70 Prozent der Brautpaare und 25 Prozent der Eltern und die Hälfte der Sterbefälle auch aus Erkelenz.

### Die beliebtesten Vornamen

Mädchen: Marie, Ella, Emilia

Jungen: Felix, Jonas, Elias

# ERK EL ENZ

Echt. Ehrlich. Einzigartig.



## Echt was erleben!

Veranstaltungen 2024

- 21.03. Osterbrunnenschmücken
- 25.03. – 05.04. Osterferienspiele
- 04./05.05. Bike'n'BBQ mit verkaufsoffenem Sonntag
- 30.05. – 03.06. Lambertusmarkt
- 16.06. NEW City-Lauf
- 05.07. Schools-Out-Party im ERKA-Bad (für Schüler\*innen ab der 5. Klasse)
- 07.07. Niederrheinischer Radwandertag
- 08. – 26.07. Sommerferienspiele
- 24.08. Hohenbusch KLASSIXX
- 06. – 09.09. Burgkirmes
- 14.09. „Dreck-weg-Tag Erkelenz“ im Rahmen des „World Cleanup Day“
- 16. – 22.09. Europäische Mobilitätswoche
- 29.09. Kulinarischer Treff mit verkaufsoffenem Sonntag
- 05./06.10. Bauernmarkt auf Haus Hohenbusch
- 14. – 25.10. Herbstferienspiele
- 25. – 27.10. Französischer Markt mit verkaufsoffenem Sonntag
- 22.11. – 23.12. Adventsdorf an der Burg
- 01.12. Nikolaus-Kutschfahrt mit verkaufsoffenem Sonntag

**Und noch viel mehr!**

Alle Veranstaltungen und Informationen auf  
[www.erkelenz.de](http://www.erkelenz.de)